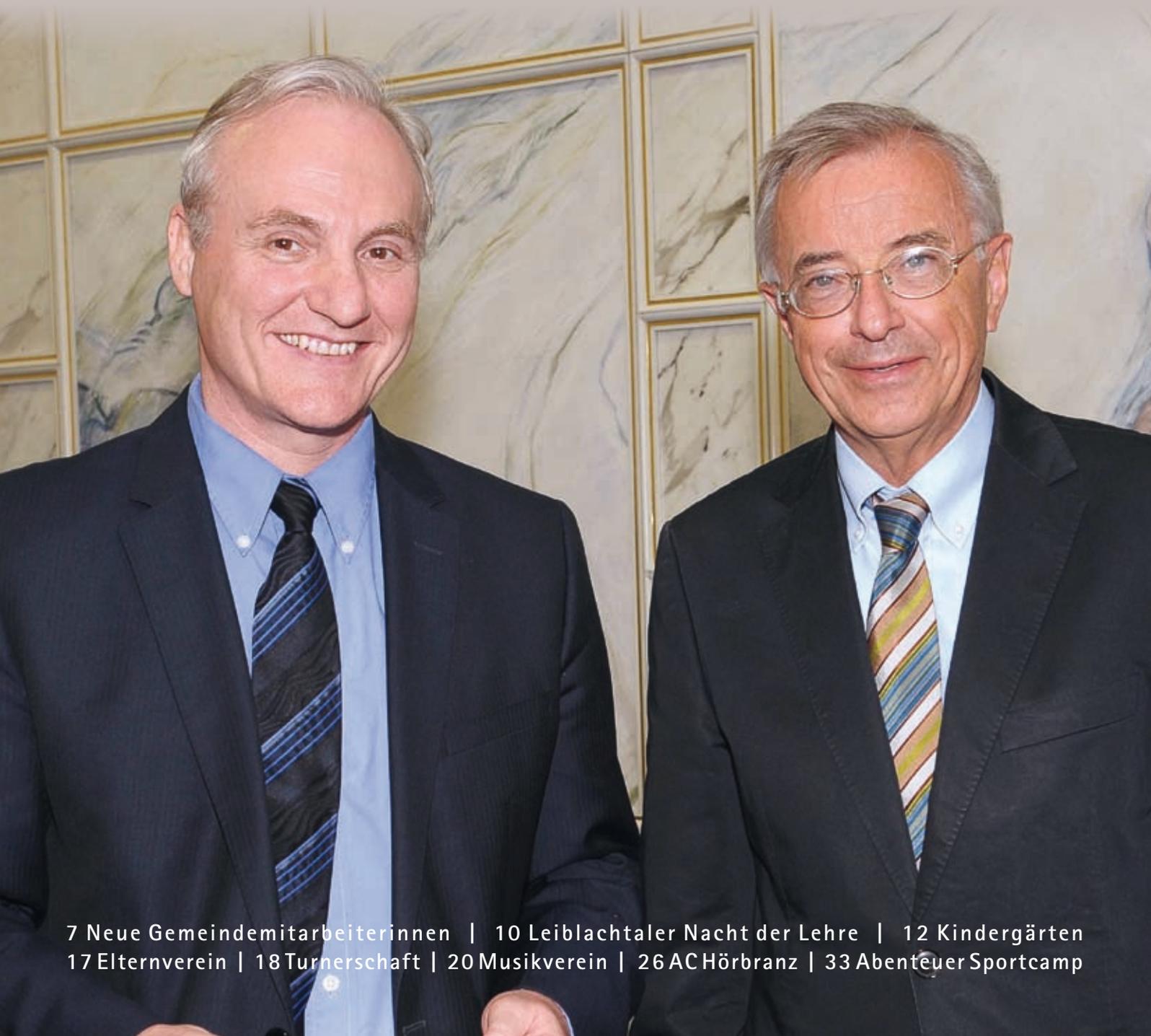


hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 178 | Mai 2011



7 Neue Gemeindemitarbeiterinnen | 10 Leiblachtaler Nacht der Lehre | 12 Kindergärten
17 Elternverein | 18 Turnerschaft | 20 Musikverein | 26 ACHörbranz | 33 Abenteuer Sportcamp



Vorarlberger Wissenschaftspreis für Ernst Fehr
Bericht Seite 4

Inhalt	
Gemeinde	■
Ernst Fehr – Vorarlberger Wissenschaftspreis	4
Sicherheitstreffen	4
Walter Rueß – Verdienstzeichen	5
Aktuelles aus der Gemeindevertretung	6
Neue Gemeindemitarbeiterinnen	7
Fundamt	7
e5-Bericht	8
Frühjahrsmarkt / Wegeinstandsetzung	9
Leiblachtaler Nacht der Lehre	10
Hinweis für Hundebesitzer	10
Bäche- und Seeuferreinigung	11
KJ-Ball 2011	11
Bildung	■
Kindergarten Dorf	12
Kindergarten Ziegelbach	13
Kindergarten Brantmann	14
Kindergarten Unterdorf	14
Mittelschule	15
Volkshochschule	16
Elternverein	17
Vereine	■
Turnerschaft	18
Musikverein	20
Kulturfestival	21
The First Leiblach Valley Pipes and Drums	22
Kneipp Aktiv Club / Tischtennis	23
Leiblicher Fetzahexa	24
Krankenpflegeverein	25
AC Hörbranz	26
FC Hörbranz	27
Seniorenbund / Schützenverein	28
Feuerwehr	29
Soziales	■
Informationsserie des Josefsheim	30
Sozialsprengel	30
Frauen Netzwerk	31
Wirtschaft	■
Raiffeisenbank Leiblachtal	32
Dies & Das	■
Neuer Schädling	32
Abenteuer Sportcamp	33
Rasenmähen / Heckenschneiden	34
Vernissage Martin Schiefert	34
Aus der Geschichte	35
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	38
Serviceseite Soziales	40
Termine	42



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen, liebe Hörbranzler!

Am 11. April 2011 wurde an Universitätsprofessor Dr. Ernst Fehr der Wissenschaftspreis des Landes Vorarlberg verliehen.

Der Preis reiht sich ein in eine Fülle von Auszeichnungen, die der in Hörbranz aufgewachsene Wirtschaftswissenschaftler und Forscher in den vergangenen Jahren für seine Arbeit erhalten hat.

Es sind besondere Auszeichnungen für die Person Ernst Fehr und seine Familie, aber auch für die Marktgemeinde Hörbranz ein Anlass zur Freude und Anerkennung.

Für mich sehr beeindruckend zu erleben ist, wie einfach und freundlich der Mensch Ernst Fehr trotz vieler Auszeichnungen und seines großen Erfolges geblieben ist. Es ist schön zu hören, wenn Ernst Fehr, der in Hörbranz die Volks- und Hauptschule besucht hat, in seiner Dankesrede bei der Preisverleihung erwähnt, dass er vor allem in seinen Jahren beim Ringerverein wichtiges für sein Leben und seine Arbeit gelernt hat.

Ich gratuliere Herrn Professor Dr. Ernst Fehr und seiner Familie sehr herzlich im Namen der Gemeinde zur ausgezeichneten Arbeit.

Einen Bericht über die Preisverleihung finden Sie auf Seite 4.

Viel Großes beginnt im Kleinen.

Bei der Leiblachtaler „Langen Nacht der Lehre“, die am 20. Mai 2011 zum ersten Mal stattfindet, können sich interessierte Jugendliche in den Betrieben des Leiblachtales direkt vor Ort über zukünftige Ausbildungsmöglichkeiten informieren.

Wir freuen uns über viele interessierte Jugendliche. Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen. Lesen Sie mehr auf Seite 10.

Am vergangenen Samstag hat die jährliche Flur- und Seeuferreinigung stattgefunden. Ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Arbeit und ihren Einsatz für unsere Umwelt. Besonders gefreut hat es mich, auch heuer wieder viele Helferinnen und Helfer zu treffen, die wie selbstverständlich jedes Jahr dabei sind. Danke! Das ist nicht selbstverständlich.

Viel Vergnügen beim Lesen der neuen Ausgabe des Hörbranz Aktiv.
Euer Bürgermeister
Karl Hehle

Redaktionsschluss

für das das Heft 179 - Juni 2011 ist der
10. Mai 2011

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien senden in einer E-Mail (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an
othmar.jochum@hoerbranz.at

Vorarlberger Wissenschaftspreise 2011 vergeben

Diesjähriger Preis geht an Wirtschaftswissenschaftler Ernst Fehr

Der an der Universität Zürich lehrende Wirtschaftswissenschaftler Ernst Fehr erhält den Wissenschaftspreis 2011 des Landes Vorarlberg. Die feierliche Überreichung der Preise durch Landeshauptmann Herbert Sausgruber fand am Montag, 11. April 2011, im Landhaus in Bregenz statt.

Die jährliche Vergabe dieses Preises zeige deutlich, welchen Stellenwert das Land der Wissenschaft und Forschung beimisst, sagt Landesrätin Andrea Kaufmann: „Ob Wirtschaft, Technik, Medizin, Natur- oder Geisteswissenschaften – die Forschung in all diesen Gebieten ist eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung und den Wohlstand in unserer Gesellschaft.“ Der Hauptpreis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Universitätsprofessor Ernst Fehr wurde 1956 in Hard geboren und wuchs in Hörbranz auf. Er studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Wien. Ab 1989 lehrte er an der Technischen Universität Wien, seit 1994 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Mikroökonomik und experimentelle Wirtschaftsforschung an der Universität Zürich. Prof Fehr widmet sich in seinen Forschungen unter anderem der Wirkung sozialer Präferenzen auf Wettbewerb, Kooperation und die psychologischen Grundlagen von Anreizen. Bei seinen Arbeiten verwendet und kombi-

niert er spieltheoretische Werkzeuge, experimentelle Methoden und Kenntnisse aus Wirtschaft, sozialer Psychologie, Biologie und Neurowissenschaften für ein besseres Verständnis menschlichen Sozialverhaltens.

Seit 2003 ist er externes Mitglied der Wirtschaftsfakultät des renommierten Massachusetts Institute of Technology (MIT). Prof Fehr gehört zu den meistzitierten deutschsprachigen Wirtschaftswissenschaftlern. Für seine Forschungen wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem 2008 mit dem "schweizerischen Nobelpreis", dem Marcel-Benoist-Preis.

Bericht: Amt der Vorarlberger Landesregierung



Prof. Dr. Ernst Fehr mit seiner Familie und Gratulant Bgm. Karl Hehle

Sicherheitstreffen im Leiblachtal

Vertreter der Sicherheitsorgane erörterten gemeinsam sicherheitsrelevante Fragen

Zur Beratung über die aktuelle Situation im Bereich der regionalen Sicherheit und zur Erörterung sicherheitsrelevanter Fragen lud LR Erich Schwärzler am Montag,

28.03.2011, Vertreter aus sämtlichen Sicherheitsbereichen ins Gemeindeamt nach Hörbranz.

Sicherheitsdirektor Hans-Peter Ludescher, Bezirkshauptmann Elmar Zech, Landespolizeikommandant Siegbert Denz und die Bürgermeister der Leiblachtalgemeinden nahmen ebenso an diesem Treffen teil wie die Leiter der Polizeidienststellen, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Bergrettung und Wasserrettung.

Die unlängst kolportierten Gerüchte über Umstrukturierungen bzw. mögliche Polizeipostenschließungen im Leiblachtal, die für große Aufregung gesorgt hatten, sind

inzwischen vom Tisch. Berichtet wurde bei dem Treffen über eine verstärkte Kooperation zwischen den Polizeiinspektionen Hörbranz, Lochau und der Stadt Bregenz. Fachleute sollen künftig noch gezielter eingesetzt werden – etwa bei größeren Betrugsdelikten oder Suchtgifthematiken.

Gemeinsam wurden aktuelle Themen bzw. Handlungsbedarf in gewissen Bereichen erläutert; darunter etwa ein Mangel an ausgebildeten „First-Responder“-Rettungskräften in Möggers und Eichenberg. Dort vermeldet das Rote Kreuz dringenden Bedarf an ausgebildeten Freiwilligen. Durch den Mangel an ehrenamtlichen Mitarbeitern ist auch eine Besetzung des Stützpunktes Leiblachtal an Wochenenden derzeit nicht möglich.



Abschnitts-Kdt. Josef Degasper (Feuerwehr Leiblachtal), BFI Herbert Österle (Feuerwehr Bregenz), Bgm. Karl Hehle, LPK GenMjr. Siegbert Denz

Von allen Einsatzbereichen wurde die gute Zusammenarbeit zwischen den Einsatzkräften der verschiedenen „Blaulichtorganisationen“ betont.

Bericht: Redaktion

Walter Rueß – Mit dem Verdienstzeichen des Österreichischen Roten Kreuzes in Gold geehrt

Walter Rueß trat 1982 als ehrenamtlicher Mitarbeiter der Rotkreuzabteilung Bregenz bei und wurde 1990 aufgrund seines verantwortungsvollen Einsatzes als beruflicher Mitarbeiter übernommen.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit im Rotkreuzteam engagierte er sich ehrenamtlich insbesondere im Bereich des Katastrophen-Wesens und übernahm als Referent über viele Jahre hinweg Verantwortung in der Rotkreuzabteilung Bregenz. Das große Fachwissen des allseits bekannten Hörbranzers wurde vor allem im Pfändertunnel-Einsatzleitungsteam sehr geschätzt.

Weiters ist er als First Responder im Leiblachtal engagiert und gestaltet seit vielen Jahren als Mitorganisator und Betreuer die Eugen-Russ-Ausfahrt mit.

Walter Rueß wird nach seiner wohlverdienten Pensionierung in diesem Jahr auch weiterhin die Rotkreuzabteilung Bregenz als aktives ehrenamtliches Mitglied unterstützen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Rotkreuzabteilung Bregenz gratulierten der Rotkreuzpräsident Siegfried Gasser und Bürgermeister Karl Hehle dem Jubilar und dankten ihm für sein jahrzehntelanges, verdienstvolles Wirken.



Walter Rueß und Werner Burtscher erhielten das Verdienstzeichen in Gold

Kommandant Roland Paterno überreichte Walter Rueß für seine Dienste und seine langjährige Treue zur Rotkreuzabteilung Bregenz das goldene Verdienstabzeichen des Österreichischen Roten Kreuzes und verabschiedete ihn unter großem Applaus und in Anwesenheit der nahezu vollzählig angetretenen Mannschaft in die wohlverdiente Pension.

Bericht: Rotes Kreuz

Gemeindevertretung Aktuelles aus der Sitzung vom 30.03.2011

Petition „Ausstieg aus der Atomenergie“

Einstimmig wird eine Petition der Gemeinde Hörbranz zum Ausstieg aus der Atomenergie beschlossen, die an die österreichische Bundesregierung, an die Europäische Kommission und ans Europäische Parlament sowie an die Schweizer Bundesregierung gerichtet ist.

Beitritt zum Zertifizierungsprogramm „Familie Plus“

Der Beitritt zum Zertifizierungsprogramm „Familie Plus“ wird einstimmig beschlossen. Es handelt sich um ein Landesprogramm für kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinden, das im Rahmen der Initiative "Kinder in die Mitte - Miteinander der Generationen" entwickelt wurde. Gemeinden, die durch den nachhaltigen Umgang mit der Ressource „Familie“ einen Beitrag zur zukunftsverträglichen Entwicklung der Gesellschaft leisten wollen, werden anhand des Zertifizierungsprogramms qualifiziert und ausgezeichnet. Als nächste Schritte sind geplant: eine öffentliche Auftaktveranstaltung, die Bildung einer Arbeitsgruppe mit Bürgerbeteiligung und eine externe Moderation, die vom Land gestellt wird.

Spiel- und Freiraumkonzept

Einstimmig wird die Erarbeitung eines Spiel- und Freiraumkonzeptes beschlossen. Jede Gemeinde in Vorarlberg hat aufgrund des Landesgesetz-

zes über öffentliche Kinderspielplätze und naturnahe Freiräume (Spielraumgesetz) das Projekt „Spiel- und Freiraumkonzept“ verpflichtend zu erarbeiten. Der Gesamtfördersatz beträgt maximal 70 Prozent. Die Erstellung eines entsprechenden Konzepts ist Basis für die Gewährung von Landesförderungen in diesem Bereich.

Auch hier soll neben dem politisch besetzten Lenkungsausschuss eine fachlich besetzte Arbeitsgruppe aus Pädagogen und Fachplanern den Planungsprozess mit der Bevölkerung begleiten. Geplant ist außerdem eine möglichst breite Einbeziehung der Hörbranner Bevölkerung sowie Mitwirkung von Schülern, Eltern und Pädagogen. Eine Bestandsaufnahme soll mittels Schülerbefragungen erfolgen.

Kanalsanierung im Haldenweg

Nach einer Kanalbestandsaufnahme im Zuge der Pläne zur Übernahme der Straße ins öffentliche Gemeindestraßennetz wurde die dringende Sanierungsbedürftigkeit des Schmutzwasserkanals im Haldenweg festgestellt. Ein neuer Kanal soll nach dem Trennsystem errichtet werden. Gleichzeitig wird die Erneuerung der bestehenden Wasserleitung und die Asphaltierung der Straße beschlossen.

Schülerbetreuung

Einstimmig wird der Antrag des Bgm. beschlossen, dass die Gemeindeverantwortlichen die Erweiterung der Räumlichkeiten der Schülerbetreuung in das erste Stockwerk der Volksschule prüfen lassen mögen. Im Rahmen der Außengestaltung des Schulareals sollen entsprechende Flächen mitberücksichtigt werden.

Aufgrund von Platzproblemen ist dringender Bedarf gegeben, die

Räumlichkeiten der Schülerbetreuung zu erweitern und entsprechende Freiflächen für die Betreuungszeiten zu schaffen. Dazu müsste das Gemeindearchiv, das derzeit dort situiert ist, verlegt werden. Als Standort für die neuen Archivräumlichkeiten wird das OG des „Krone“-Areal vorgeschlagen.

Sachverständiger für Sozialzentrum Josefsheim beauftragt

Zur Evaluierung des Gebäudezustandes, Beurteilung etwaiger Gebäudeschäden, Beurteilung der erforderlichen Maßnahmen betreffend des Sozialzentrums Josefsheim haben einige Gemeindevertreter die Beauftragung eines Sachverständigen beantragt. Die vorliegenden Kostenschätzungen werden von den antragstellenden Gemeindevertretern bezweifelt. Dem Antrag wird mit 14 : 12 Stimmen zugestimmt.

Erhöhung der Friedhofsgebühren

Die Friedhofsgebühren wurden wie folgt beschlossen:

- Einfachgrab: EUR 400,--
- Urnenstele: EUR 1.760,--
- Doppelgrab: EUR 800,--
- Dreifachgrab: EUR 970,--
- Urnengrab klein: EUR 270,--
- Reihengrab: EUR 140,--
- Gemeinschaftsgrab: EUR 270,--

"Wetterterminal-Abgabe"

Nach den kürzlich beschlossenen Novellen zum Kriegsopferabgabegesetz und zum Gemeindevergnügungssteuergesetz haben Gemeinden die Möglichkeit, pro Wetterterminal eine monatliche Abgabe von EUR 700,-- einzuheben. Die Verordnung wird einstimmig beschlossen.

Bericht: Redaktion

Neue Gemeindemitarbeiterinnen

Maria Tratter und Margit Mathis

Wir feuen uns, Ihnen zwei neue Mitarbeiterinnen der Gemeinde vorstellen zu dürfen.

Viele kennen Maria und Margit bereits von der Spielgruppe Regenbogen. Die Spielgruppe wurde nun am 1. April 2011 von der Marktgemeinde Hörbranz übernommen.

Im Jahr 1993 gründete die ausgebildete Kindergartenpädagogin Maria Tratter die erste Spielgruppe in Hörbranz. Was als kleine Initiative begann, ist heute ein fester Bestandteil der Kinderbetreuung in Hörbranz. Für die Frühkindförderung wurde seitens des Landes Vorarlberg eine spezielle Ausbildung zur Spielgruppenleiterin entwickelt. Maria und Margit erlangten beide dieses Zertifikat.

Auch die Marktgemeinde Hörbranz erkannte frühzeitig die Bedeutung der Kinderbetreuung im Alters-

bereich der zwei- bis dreijährigen Kinder und hat die Arbeit der Spielgruppe Regenbogen gefördert, die bislang durch einen privaten Trägerverein organisiert worden ist. In Anerkennung der bisherigen Arbeit von Maria und Margit, und um die Kleinkinderbetreuung auch wei-

terhin sicherzustellen, wurden die beiden nun in den Gemeindedienst übernommen.

Die Kinderbetreuung wird in diesem Spielgruppenjahr unverändert weitergeführt.

Bericht: Redaktion



FUNDAMT

Fundmeldungen	1100-018	hoher brauner Herrenschuh, Gr.43, Leiblachtsaal	09.03.2011
	1100-019	Bargeld	31.03.2011
	1100-020	Fahrrad, Trekking, Corratec Fashion, schwarz, bei Trail Stop	23.03.2011
	1100-021	Fahrrad, Trekking, SPILLO, Puch, schwarz, vor der Raiffeisenbank	01.04.2011
	1100-022	Fahrrad, MTB Fully, Mountec one, weiß/schwarz, Lochauer Straße	28.03.2011
	1100-023	Fahrrad, MTB Diamond Back, blau/schwarz, Leiblachstraße 15 a	23.03.2011
	1100-024	weißer Schal, Rosenweg	11.04.2011

Verlustmeldungen	1100-000-660	Schlüsselbund mit ca. 5-6 Schlüsseln, LTW-Bieröffner und Firma-Chip	12.03.2011
-------------------------	--------------	---	------------

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

e5 – ein (zukunfts-)fähiges Programm

Seit 1998 ist Hörbranz e5-Gemeinde und wir stellen uns in besonderem Maß den Herausforderungen des Klimaschutzes. Viel hat sich geändert in den letzten Jahren und viel gibt es noch zu tun.

Was ist e5

e5 ist ein Programm zur Unterstützung von Gemeinden, die sich in der Energiepolitik und im Klimaschutz stark machen wollen:

- Klimaschutz durch die Verringerung des CO₂-Ausstoßes
- Sparsamer, effizienter Umgang mit Energie
- Förderung erneuerbarer Energieträger (Sonne, Holz, Biogas, ...)
- Förderung sanfter Mobilität (Zufußgehen, Fahrrad, Bus, Bahn, ...)
- Bewusstseinsbildung

Ziel des Programms ist es, in den Gemeinden eine kontinuierliche und schrittweise Entwicklung zu mehr Energieeffizienz in Gang zu setzen und diese auch entsprechend zu würdigen. Gemeinden, die Energiepolitik für sich zu einem Schwerpunkt machen, werden aktiv unterstützt. Das e5 Programm bietet ein professionelles Prozessmanagement für Gemeinden auf ihrem Weg in eine umweltverträgliche Energiezukunft.

e5 Team

Das Hörbranzer e5-Team besteht aus Mitgliedern aus Gemeindepolitik, Gemeindeverwaltung und engagierten Bürgern, die die Gemeinde in ihren Bemühungen im Klimaschutz unterstützen möchten. Es ist quasi „Entwicklungszentrale“ und „Motor“ der energiepolitischen Programmarbeit in der Gemeinde.

Darum sind wir e5-Gemeinde

Angesichts der fortschreitenden Zerstörung von Natur und Umwelt als Folge von zahlreichen Eingriffen in die ökologischen Systeme sind wir alle aufgefordert, zur Erhaltung unserer Lebensgrundlage einen aktiven Beitrag zu leisten. Unser persönlicher Lebensstil benötigt eine



energieteam hörbranz

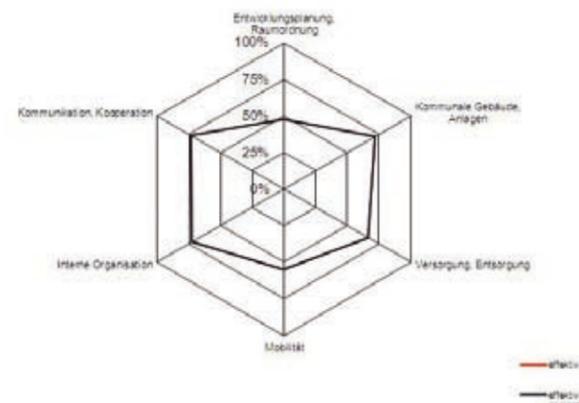
Vielzahl an Ressourcen deren Bestand für die Zukunft teilweise nicht gesichert ist.

Jetzt geht es darum, für uns und die folgenden Generationen eine klimafreundliche, unabhängige und sichere Energieversorgung auf einem insgesamt viel niedrigeren Verbrauchsniveau sicherzustellen. Wie das funktionieren kann, hat die Gemeinde in den letzten Jahren durch vorbildliche Gebäudesanierungen, Errichtung eines Trinkwasserkraftwerks, Beschluss eines Energieleitbildes, Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs und Heizungs-umstellungen auf Hackschnitzel vorgezeigt. Das Land hat mit dem Beschluss der Energiezukunft Vorarlberg (Energieautonom bis 2050) die Richtung für die Zukunft klar vorgegeben. Diese kann aber nur durch ein Umdenken erreicht werden.

Auf diesem Weg begleitet uns nicht nur die Reduktion der wirtschaftlichen Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen (70% der Energieimporte des Landes sind aus nicht erneuerbaren Quellen) sondern auch die Förderung der Wertschöpfung in der Region.

Wir haben damit als Gemeinde unsere besondere Verpflichtung und Verantwortung unserer Bürger gegenüber der zukünftigen Generation angenommen.

Bericht: e5-Team



Storchenpaar gesichtet

Im April haben unsere Stammgäste, das Storchenpaar, wieder auf dem Schornstein beim ECO-Park-Gelände Quartier bezogen.

Kurze Zeit schien es auch so, als ob ein zweites Paar sich auf dem anderen Kamin ansiedelt. Sie waren aber nur kurz zu Besuch. Sie sind bereits weitergezogen.

Bericht: Redaktion

hörbranz

FRÜHJAHRSMARKT

Samstag, 7. Mai 2011
Dorfplatz
14 Uhr bis 19 Uhr

Es erwarten Sie eine tolle Bewirtung, Kinderprogramm und vieles mehr!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

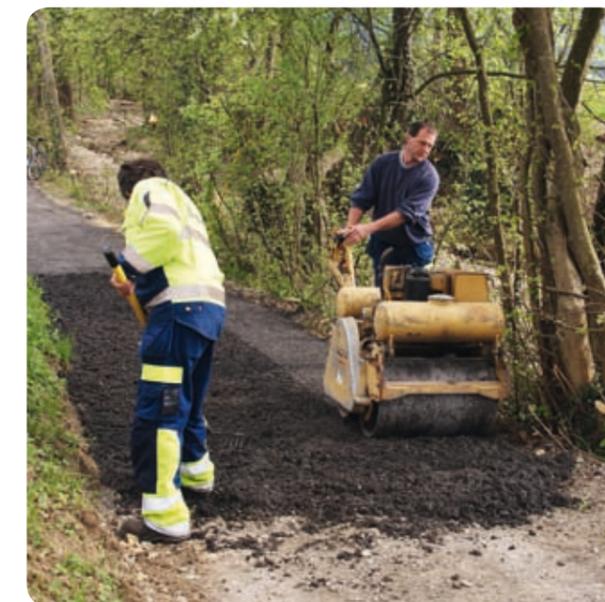
Markt- und Dorfplatzausschuss der Marktgemeinde Hörbranz

Geh- und Wanderwege Wegeinstandsetzung

Viele aufmerksame Radfahrer und Fußgänger haben es bereits bemerkt. Die Mitarbeiter vom Bauhof sind gerade dabei, die Schotterwege instandzusetzen. Die Winterzeit, Schnee und Regen haben den Wegen zugesetzt. Schlaglöcher und Auswaschungen sind entstanden. Das Gras erobert sich Teile der Wege zurück, sodass diese immer schmaler werden.

Diese Schäden werden jetzt nach und nach zu Ihrer Sicherheit behoben. Die Kosten für Wegeinstandhaltungsarbeiten betragen im Jahr 2010 etwa 56.000 Euro.

Bericht: Redaktion



„Leiblachtaler Nacht der Lehre“

Betriebe kennenlernen, mehr über die angebotenen Lehrberufe erfahren, selbst etwas ausprobieren

Die Gemeinden des Leiblachtales organisieren – zusammen mit der Unternehmerrbörse Leiblachtal – für die Jugendlichen der Gemeinden Eichenberg, Hohenweiler, Hörbranz, Lochau und Möggers im Alter von 12 bis 16 Jahren die „Leiblachtaler Nacht der Lehre“.

Kommt am Freitag, dem 20. Mai 2011 ab 16.00 Uhr in die Festhalle nach Lochau. Ihr habt die Möglichkeit, die unter-

schiedlichsten Lehrberufe bei fast 50 Unternehmen kennen zu lernen.

Ganz bequem mit einem Bus-Shuttle-Dienst geht's von Betrieb zu Betrieb und in der Festhalle stehen etliche Organisationen mit weiteren wichtigen Informationen für euch bereit (unter anderem AMS, BIFO, IFS, Amazonie).

Auch für einen kleinen Imbiss ist gesorgt und die KENNIDI-Bar kommt auch.

Also, nicht vergessen, 20. Mai 2011 ab 16.00 Uhr, Festhalle Lochau.



siehe Plakat auf dem Heftumschlag

PS: Glücklichen Gewinnern winken auch noch 5 mal 2 Eintrittskarten für das hmbc-Konzert am 30. Oktober 2011 im hokus in Hohenweiler!

Hundekot und Steckenwerfen

Die Wiesen sind für unsere Landwirte Lebensgrundlage. Sie liefern die Nahrung für ihre Tiere.

Wenn Sie mit Ihrem Hund im Freien unterwegs sind, laufen Sie bitte auf den dafür vorgesehenen Wegen, nicht im hohen Gras. Mit der Zeit entstehen in der Wiese Trampelpfade, auf denen das Gras nicht mehr richtig wächst.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie die Hinterlassenschaften – den Kot – Ihres geliebten Vierbeiners umgehend aus der Wiese und auch vom Weg entfernen und fachgerecht in einem dafür vorgesehenen Abfallimer oder Zuhause im Restmüll entsorgen. Auch die gefüllten Hun-

debeutel gehören nicht in die Wiese. Wenn der Hundekot auf der Wiese verbleibt, führt das dazu, dass das verunreinigte Gras von den Tieren nicht mehr gefressen wird. Tun sie es doch, kann das Magenprobleme verursachen und Krankheiten/Parasiten übertragen. Auch Fehlgeburten sind möglich.

Ein weiteres Problem stellen die Stecken dar, die von den Hundebesitzern geworfen werden und von den Hunden nicht mehr gefunden werden. Sie liegen dann irgendwo im Feld. Mäht der Landwirt dann die Wiese, werden die Prügel von seinen Geräten erfasst und teilweise beträchtliche Schäden verursacht.

Und nach all diesen Erlebnissen wundert sich dann ein vielleicht wirklich unschuldiger Hundebesitzer, dass ihm so mancher Landwirt nicht wohlgesonnen gegenübersteht.



Also liebe Hundebesitzer: Nehmen Sie Ihre Verantwortung wahr, die Sie mit der Anschaffung eines Hundes übernommen haben. Halten Sie sich an die für ein friedvolles Zusammenleben so wichtigen Regeln und respektieren Sie das Eigentum anderer.

Bericht Redaktion

Bäche- und Seeuferreinigung

Die traditionelle Bäche- und Seeuferreinigung fand heuer am 16. April statt. Viele Freiwillige trafen sich, um in Gruppen die Natur von Müll und Unrat zu befreien.

Als Belohnung für den Einsatz gab es auch heuer wieder eine Jause im Gasthaus Austria.

Ein großes und herzliches DANKE an alle Helfer.

Bericht: Redaktion



KJ-BALL 2011

DIE GÖTTER ROCKEN DEN OLYMP

Wann: 21. Mai 2011
 Wo: Pfarrheim Hörbranz

Vorverkauf: 8 Euro
bei Raiba Hörbranz od. der KJ-Hörbranz
 Abendkassa: 9 Euro
 Raiffeisenclub: -1,50 Euro

Einlass ab 19:30
 Ab 16 Jahren

Special Drink & Showprogramm

www.kj-hoerbranz.at

Live-Band ALL RIGHT GUYS

X CLUB Da ist was los.

Kindergarten Dorf

Tiger - Besuche beim Hasenpapa Willi

Wenn das Wetter schön ist und wir auf dem Spielplatz sind, können wir direkt von unserem Spielplatz durch das geöffnete Gatter zum Altersheim.

Dort begrüßen wir die Bewohner des Altersheims, erfreuen sie mit unserem Anblick beim Fängerli spielen oder bestaunen gemeinsam die tollen Frühlingsblumen in ihrem Altersheimgarten. Mit dem Hasenpapa Willi dürfen wir immer zu den Hasen schauen, sie füttern und strei-

cheln. Es ist echt toll, solche Kindergartenachbarn zu haben!

Bericht: Die Tigerle des Kindergarten Dorf



Kindergarten Dorf

Elternabend für die Eltern der einzuschulenden Kinder

Langsam geht die Kindergartenzeit für unsere „Großen“ dem Ende zu. Wir bereiten die Kinder langsam darauf vor, richten eine Schulecke ein, bearbeiten Arbeitsblätter, machen Lautspiele, Mengenspiele, erarbeiten das Buchstaben- und Zahlenland, lesen Bilderbücher über die Schule, damit sie sich schon fest auf die Schule freuen. Im Juni dürfen wir sogar einmal in das Schulleben für eine Stunde hineinschnuppern.

Aber auch unsere Eltern wollen wir auf die Schule ein wenig vorbereiten. Marisa Klemisch, diplomierte Lern-

trainerin, hielt einen tollen Vortrag über die kleinen und größeren Schwierigkeiten, die die Kinder und Eltern dann im Schulalltag meistern dürfen, gab so einige Lerntipps und Tricks mit auf den Weg, sprach die Wichtigkeit des Einsatzes beider Gehirnhälften an, unterstrich dieses mit praktischen Überkreuzübungen und machte somit auch unsere interessierten Eltern „fit“ für den harmonischen Übergang in die Schule.

Danke Marisa für deinen tollen (Mitmach)-Vortrag! Danke auch den engagierten Eltern, die unserer Einladung zu dem Elternabend folgten und die nun hoffentlich noch ein bisschen mehr wissen!

Bericht: Kindergarten Dorf



Kindergarten Ziegelbach

Spielplatzumgestaltung

Bagger, Baum, Traktor, ganz viel Kies, unzählige Weiden, Erde, fleißige Arbeiter.

Plötzlich war ganz viel los auf unserem Spielplatz. Die Vorarbeiten für die Spielplatzumgestaltung haben begonnen und wurden von den Kindern ganz genau beobachtet. So konnten sie es auch gar nicht mehr erwarten selber endlich mithelfen zu



dürfen. Am Donnerstagnachmittag war es dann so weit. Eltern und Kinder sind zum Mithelfen gekommen. Ernst von der Gemeinde, Erich vom Bauhof und die Arbeiter der Firma Moosbrugger haben uns bei der Umsetzung geholfen.

Auch der Bürgermeister kam vorbei. Es wurde geschaufelt, gekehrt, Töpfe wurden bemalt und bepflanzt und Weiden für den Weidentunnel wurden gepflanzt und dann verflochten. Das Abendessen, nachdem alles fertig war, haben sich dann alle wirklich verdient.

Vielen lieben Dank allen die dabei waren, sich die Zeit genommen haben und kräftig mit angepackt ha-

ben. Nur so konnte so ein schöner Spielplatz entstehen! Auch der Osterhase hat den neuen Spielplatz entdeckt und am nächsten Tag die Nester gleich dort versteckt.

Bericht: Kindergarten Ziegelbach





Kindergarten Brantmann Besuch von der Polizei

Im Rahmen unserer Verkehrserziehung bekamen wir Besuch von der Polizistin Ramona.

Sie übte nicht nur das richtige Verhalten im Straßenverkehr mit uns, sondern erklärte uns auch die wichtigsten Regeln für Fußgänger.

Mit der Geschwindigkeitsmessung unserer Kinder – wer rennt am schnellsten – klang der Vormittag aus.

Bericht: Kindergarten Brantmann

Kindergarten Brantmann Rad – Helm – Spielefest

Mit dem Rad – Helm – Spielefest schlossen wir das Thema Verkehrserziehung ab. An diesen Vormittagen standen die Geschicklichkeit, Gleichgewicht, Kraft und vor allem die Freude im Vordergrund.

Die Kinder konnten ihre Fahrradkünste auf dem Hindernisparcours ausprobieren und lernten beim Eier-Helm-Test die Wichtigkeit des Fahrradhelms kennen.

Wir möchten uns bei den Eltern und Helfern für die Mithilfe und die kulinarischen Köstlichkeiten bedanken!

Bericht: Kindergarten Brantmann



Kindergarten Unterdorf Besuch in der Bücherei Hörbranz

Letzten Monat wurden wir von Frau Brunhilde Haider eingeladen mit den Kindern die Bücherei Hörbranz zu besuchen. Gerne nahmen wir diese Einladung an und staunten nicht schlecht, wie rege das Interesse unserer Kleinen an der vielseitigen Bücherwelt war. Die Kinder hatten großen Spaß am Ausschauen, Betrachten und Vorlesen lassen der Bücher. So verging eine Stunde voller Begeisterung wie im Flug.

Wir haben das Thema Bücher im Kindergarten vertieft und für eine Zeit lang eine Kindibibliothek eingerichtet.

Jedes Kind durfte dafür von zuhause sein Lieblingsbuch mitbringen. Der frühe Kontakt zu Büchern ist sehr wertvoll und fördert die Lesefreude und spätere Lesekompetenz schon im Kleinkindalter.

Bericht: Kindergarten Unterdorf



Mittelschule Meditatives Tanzen im Kloster Mariastern-Gwiggen

Wir Schüler und Schülerinnen aus der 4a Klasse der VMS Hörbranz wurden von Schwester Maria Gratia freundlich begrüßt. Zuerst erzählte sie uns eine Geschichte, die im Neuen Testament im Johannes-Evangelium zu finden ist: Nämlich die Begegnung Jesu mit einer Frau aus Samarien, einer Samariterin am Jakobsbrunnen. Jesus kommt mit ihr ins Gespräch. Im Laufe dieses Gespräches bittet die Frau Jesus um Wasser, das Leben spendet – „...damit ich keinen Durst mehr habe“.

Wir versuchten das Gehörte mit verschiedenen Gesten und Schritten in diversen Tänzen darzustellen. Unsere Freude am Tanzen ist auf Fotos festgehalten. Die Bewegungen haben unseren Glauben positiv beeinflusst und

gestärkt. Es wurde uns bewusst, dass wir nicht nur Nahrung und Wasser zum Leben brauchen, sondern dass wir auch Durst haben nach Angenommensein, nach Freude, nach Hoffnung und Sinn für unser Leben.

Wir danken unserer Religionslehrerin Gisela Jochum, dass sie uns diese Erfahrung ermöglicht hat. Unser besonderer Dank aber geht an Schwester Gratia!!

Bericht: Julia Fessler, Sabrina Huber



Mittelschule Bibelnacht der 3c-Klasse im Kloster

Am 07.04.2011 trafen wir um 18.00 Uhr beim Salvator-Kolleg ein. Gemeinsam aßen wir dort zu Abend. Es gab Wurstnudeln mit Salat. Nach dem Abendessen besichtigten wir noch unsere Zimmer und bezogen die Betten. Im Gebetsraum über der Sakristei stimmten wir uns dann auf diese Bibelnacht ein. Pater Walter und Georg Bertel führten uns sehr gekonnt und stimmig durch diese Stunde.

Wir lobten Gott, dankten ihm und konnten neu erfahren, dass Jesus Christus für jeden von uns da ist. Anschließend durften wir einige Szenen aus dem Matthäus-Evangelium auf einer DVD anschauen; in Kleingruppen bereiteten wir uns dann vor, um einige Szenen zu spielen, indem wir in die verschiedenen Rollen schlüpften.

Da gab es Jesus, den blinden Bettler, die Pharisäer, die Jünger, den Erzähler usw. Uns persönlich hat das Versprechen Jesu sehr gut gefallen, wenn er am Ende des Matthäus-Evangeliums sagt: ‚Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt!‘. Durch das In-Szene-

Setzen konnten wir uns manches besser vorstellen, und es wurde vor unseren Augen lebendig. Nach einer Nacht mit wenig Schlaf wurden wir mit einem leckeren Frühstück verwöhnt, bei dem alle ordentlich zulangten.

Zum Abschluss feierten wir wieder im Meditationsraum gemeinsam Gottesdienst. Die Zeit war viel zu schnell vergangen. Gerne wären wir noch länger geblieben.

Abschließend möchten wir unseren Lehrerinnen Birgit Tauscher und Gisela Jochum danken, dass sie uns diese Nacht ermöglicht haben.

Wir danken besonders auch Georg Bertel und natürlich Pater Walter! Bericht: Katharina Koller, Nathalie Natter



Mittelschule Krematorium

Am Montag, den 11.04.2011 besichtigten wir mit unserer Religionslehrerin Gisela Jochum das Krematorium in Hohenems. Das Thema der

Einäscherung hatte uns schon vorher sehr interessiert, und deshalb wollten wir uns einmal informieren und alles anschauen.

Die Führung hat uns dann gut gefallen. Wir erhielten viele für uns neue Informationen und verließen das

Krematorium zwar nachdenklich, aber auch reicher an Erfahrungen und Eindrücken. Ein herzliches Dankeschön der Lehrerin, die uns das ermöglicht hat, sowie der Leitung des Krematoriums Hohenems!

Bericht: Jacqueline Schertler, Stefanie Sieber (VMS / 4a Klasse)



VOLKSHOCHSCHULE KURSE IM FRÜHSOMMER

Die Volkshochschule hat das Sommersemester erfolgreich gestartet. Seit Februar haben im Leiblachtal schon 17 Kurse stattgefunden. Auch im Mai sind noch einige interessante Veranstaltungen im Programm:

- Weil Du es mir wert bist! Kinderbetreuung mit Verantwortung (für Großeltern, Au-pairs, Betreuungspersonen, Babysitter und Interessierte) Dieser Kurs ermöglicht einen Teil der Kinderbetreuungskosten steuerlich abzusetzen.

- Fantasie, Bewegung und Spaß mit und auf dem Pferd (für Kinder ab

5 Jahren) Zwei reitpädagogische Betreuerinnen führen die Kinder spielerisch in die Welt des Pferdes ein.

- Italienisch – fit in den Urlaub (für Italien-Fans). Stimmen sie sich sprachlich auf Ihren Urlaub ein.
- Tanz-Zeit zu Zweit (Englischwalzer, Discofox ...). Gemeinsam Freude an Musik und Bewegung erleben.
- Line Dance (für Anfänger und Leichtfortgeschrittene). Entdecken Sie das neue Tanzgefühl
- Yoga am See. Genießen Sie den frühsummerlichen Morgen am Bodensee

Die Termine finden Sie im Veranstaltungsteil, Online (www.vhs-bregenz.at),

und im Kursheft der Volkshochschule. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

Tel +43/5574/525240 oder direktion@ahs-bregenz.at

Bericht: Cornelia Fischnaller und Veronika Loretz, Bereichsleiterinnen VHS-Leiblachtal



Elternverein Schwimmkurs für unsere Volksschüler

Überaus zahlreich war heuer die Teilnahme der Erst- und Zweitklässler an unserem Schwimmkurs. Dieser fand Anfang März statt und wurde mit fünf Doppelstunden im Hallenbad Bregenz durchgeführt. Mitglieder erhielten den Kurs zum absoluten Spitzenpreis von € 55,-, welcher den Schwimmkurs, die Eintritte ins Hallenbad und die Busfahrten beinhaltet. Aus den ersten Klassen nahmen 18 Schüler teil, aus den zweiten Klassen 11 Schüler.

In fünf Kleingruppen lernten unsere Kinder ganz individuell und nach ihrem persönlichen Tempo schwimmen. Viele Eltern nahmen die Einladung an und besuchten ihre Kinder am letzten Tag im Hallenbad. So konnten unsere



Schüler gleich zeigen, was sie alles gelernt haben. Zum Abschluss gab es vom Elternverein noch eine kleine Jause. Der Schwimmkurs war ein voller Erfolg und machte allen Schülern großen Spaß! Herzlichen Dank an alle Begleitpersonen, ohne welche wir diesen Schwimmkurs nicht durchführen hätten können und besonders an unsere Kassierin Vesna Jochum für die tolle Organisation!

Neuer Vorstand gesucht

Am 17. Juni 2011 findet unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und interessantem Vortrag statt. Einladungen werden noch gesondert an die Schüler verteilt.

Das Amt der Obfrau und der Schriftführerin wird neu vergeben und wir bitten alle, die einen dieser Posten für das Schuljahr 2011/2012 übernehmen möchten, sich zu melden. Gerne erteilen wir vorab Informationen über Art und den Umfang der Tätigkeiten.

Interessenten können sich unverbindlich bei unserer Obfrau Friederike Oberhauser, Telefonnummer 0664/9138255 ab 13.00 Uhr oder friederikeoberhauser@vol.at oder Schriftführerin Sybille Lux sybillelux@aon.at bzw. den Direktoren melden.

Euer Elternverein-Vorstandsteam
Friederike, Sybille, Mario, Vesna, Ismail, Gabi



Ehrung durch den Obmann für Ruth Loitz, Helmut Großgasteiger und Karin Fischer (v.li)



Frauen fit for fun unter der Leitung von Silke Sieber



Besondere Ehrung: Ruth Laninschegg ist seit 25 Jahren Trainerin der Leichtathleten



Goldenes Vereinsabzeichen für Ingrid Giesinger (Leiterin Aerobic)

Turnerschaft Hörbranz Turnerschaft feierte das 100-jährige Jubiläum

Der besondere Höhepunkt im Veranstaltungsreigen anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums der Turnerschaft Hörbranz war natürlich der große Festabend im Leiblachtal-saal. Zusammen mit viel Prominenz, mit befreundeten Verbänden und mit den anderen Hörbranz Ortsvereinen feierte die große Turnfamilie mit einem abwechslungsreichen Programm dieses außergewöhnliche Geburtstagsfest.

Den Auftakt machte ein festlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche. Unter den Klängen des Musikvereines Hörbranz zogen anschließend die Fahnenabordnungen und Festgäste in den Leiblachtal-saal ein. Im Mittelpunkt des Abends stand dort natürlich die geschichtliche Entwicklung der Turnerschaft Hörbranz, von den kleinen Anfängen im Gründungsjahr 1911 bis hin zu einem heute anerkannten Verein unter der bewährten Führung von Obmann Merbod Breier mit rund 200 Mitgliedern, davon rund 150 Aktive in den fünf Sparten Leichtathletik, Frauengymnastik, Männerturnen, Kinderturnen und Aerobic.

Spitzensport mit tollen Erfolgen in der Leichtathletik, Breitensport für Jung und Alt, dazu die engagierte ehrenamtliche Arbeit vieler Funktionäre in all den Jahren, so präsentier-te sich die Turnerschaft den Gästen im Jubiläumsjahr 2011, unter anderem mit Vorführungen der Leichtathletikgruppe (Ruth Laninschegg),

der Aerobicgruppe (Ingrid Giesinger) und der Frauengruppe (Silke Sieber) auf der Bühne oder bei den Ehrungen langjähriger verdienter Mitglieder. Karl Pokerschnig, Wilfried Vettori und Fähnrich Helmut Stöß wurden in diesem würdigen Rahmen zu Ehrenmitgliedern ernannt, Ruth Laninschegg erhielt für eine nunmehr 25-jährige Tätigkeit als Trainerin der Leichtathletikgruppe ein vielstimmiges Dankeschön und den anerkennenden Applaus, und ein besonderes Lob ging auch an Ruth Loitz und Ingrid Köb für die Gestaltung einer 120 Seiten starken Jubiläums-Chronik in Buchform, die auch zum Kauf angeboten wird.

Zum großen Fest waren auch Sportlandesrat Siegi Stemer, die VTS-Präsidentin LAbg. Monika Reis, Siegi Härle (Vorarlberger Sportverband), Christl Gerhalter (Obfrau SV Lochau), Alt-Bürgermeister Hugo Rogginer (Hard) oder Bruno Wüstner nach Hörbranz gekommen. Unter den Gratulanten waren auch Pfarrer Roland Trentinaglia, Bürgermeister Karl Hehle, Alt-Bürgermeister Severin Sigg und Dir. Werner Hansjakob sowie von der Turnerschaft Ehrenobmann Dir. Manfred Streit und die verdienten Ehrenmitglieder Sepp Reiner, Erika Bösch oder Siegfried Fussi.

Die „Sunny Band“ von der Musikschule Leiblachtal unter der Leitung von Ivo Bonev sorgte für den musikalischen Rahmen, durch das Programm führte Brunhilde Köb.



Bgm. Karl Hehle und
Altbürgermeister Severin Sigg



Autorinnen der Festchronik:
Ruth Loitz (links) und Ingrid Köb

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Die Durchführung mehrerer Veranstaltungen prägen dieses Jubiläumsjahr. So wurde im Jänner bereits der Verbandstag des Leichtathletikverbandes durchgeführt, im März der Verbandstag der Vorarlberger Turnerschaft. Im Mai wird ein Nachwuchs-

meeting veranstaltet, außerdem wurde die Ausrichtung des Bezirksturnfestes Bodensee-Hofsteig übernommen. Auch gesellige Anlässe wie Preisjassen, Frühschoppen und ein Grillfest bereichern auch in diesem Jahr wieder das abwechslungsreiche Vereinsleben.

Bericht: Turnerschaft

Termine 2011

- Samstag, 21. Mai – 13.00 Uhr Nachwuchsmeeting am Sandriesel
- Sonntag, 29. Mai – 10.00 Uhr Frühschoppen am Sandriesel mit dem Musikverein Hörbranz
- Samstag, 2. Juli – 19.00 Uhr Grillfest am Sandriesel
- Sonntag, 25. September Bezirksturnfest Bodensee-Hofsteig am Sandriesel
- Samstag, Sonntag 8./9. Oktober Turnerausflug 2011 an den Gardasee
- Freitag, 2. Dezember – 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung 2011 im Pfarrheim

Bei allen Anlässen sind Freunde und Gäste der Turnerschaft herzlich willkommen. Info: Alles über die TS Hörbranz unter www.ts-hoerbranz.org

Bitte merken Sie vor:

Familienfrühschoppen am Sonntag, 29. Mai 2011 beim Sportgelände Sandriesel. Warum Familienfrühschoppen? Weil wir auch die Mamis, die Kinder, Omis und Opas herzlichst willkommen heißen.

Neben einer zünftigen Unterhaltungsmusik sorgen wir auch gerne für Ihr leibliches Wohl. Und damit sie den Vormittag entspannt genießen können, bieten wir für Ihre Kinder ein reichhaltiges, beaufsichtigtes Kinderprogramm. Für deren Hunger und Durst, und zur Schonung Ihrer Brieftasche, helfen wir mit äußerst günstigen Kinderpreisen.



von links: Merbod Breier, Helmut Stöß, Wilfried Vettori, Manfred Streit, Sepp Reiner



Festgäste (von links): Ehrenobmann Manfred Streit, Bürgermeister Karl Hehle, Landesrat Mag. Siegfried Stemer, Präsidentin der VTS LAbg. Monika Reis, Obmann Merbod Breier, ASVÖ-Vertreter Siegi Härle



Die neuen Ehrenmitglieder (v.li): Helmut Stöß, Karl Pokerschnig und Wilfried Vettori mit Obmann und Schriftführerin



Frauen fit for fun unter der Leitung von Silke Sieber

Musikverein Glanzvolles Konzert 2011

Am 3. April 2011 fand im Leiblachtal-
saal das Konzert 2011 des Musikver-
eines Hörbranz statt.

Eröffnet wurde das Konzert mit der
Festival Overture „Olympica“ von Jan
van der Roost. Die anspruchsvolle
Komposition des belgischen Kompo-
nisten wurde von den einundsechzig
Musikerinnen und Musikern, unter
der Leitung von Kapellmeister Tho-
mas Spies, brillant umgesetzt und
bildete den gelungenen Auftakt zu
einem fulminanten Konzertabend.



Markus Feurstein

Auf die „Songs of the West“ von
Gustav Holst folgte „At the Break
of Gondwana“ von Benjamin Yeo.
In ihrer Moderation beschrieb Clau-
dia Posch das in diesem Werk be-
schriebene Auseinanderdriften des
Urkontinentes. Überzeugend und
gefühlvoll ließ dann der Musikverein
Hörbranz die Zuhörer jede Phase die-
ses gewaltigen Ereignisses miterle-
ben. Das Publikum bedanke sich mit
begeistertem Applaus für die hervor-
ragende Darbietung.

Es ist bereits gute Tradition, dass die
Absolventen des Goldenen Jungmu-
sikerleistungsabzeichens ein Solo-
stück spielen. In diesem Jahr war es
Markus Feuerstein, der diese Prüfung
mit sehr gutem Erfolg abgelegt hat.
Er zeigte sein außergewöhnliches
Können mit „Rain Dance“ auf der
Marimba. Begleitet von Markus Kil-
ga begeisterte er insbesondere die
zahlreichen jugendlichen Konzertbe-
sucher.

Der zweite Teil des Konzertes be-
gann mit „Blue Rondo a la Turk“ von
Dave Brubek. Es folgten Klassiker wie
„McArthur Park“ von Jimmy Webb,
„Beauty and the Beast“ von Alen
Menken sowie ein Portrait von San-
tana. Dabei zeigte sich einmal mehr,
dass die Akteure dieses Abends in der



Hubert Sigg



Hubert Lang

Lage sind, ein breites, musikalisches
Spektrum überzeugend zu beherr-
schen und auf höchstem Niveau zu
interpretieren.

Mit den Zugaben „Poolster Mars“
von Gert Buitenhuis und „Auf Adlers
Schwingen“ von Alexander Pfluger
bedankte sich der Musikverein Hör-
branz nicht nur für den langanhalt-
enden Applaus, sondern auch bei
seinen langjährigen Mitgliedern Hu-
bert Sigg für 40 Jahre und Hubert
Lang für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Bericht: Musikverein

Erfolgreiche NachwuchsmusikerInnen

Die Prüfung zum Juniorabzeichen
haben abgelegt:

Burkhard Dominik - Schlagzeug
Sigg Maria - Trompete (sehr guter
Erfolg beim Wettbewerb
„prima la musica“)
Spratler Valentin - Trompete

Die Prüfung zum Jungmusiker-
leistungsabzeichen in Bronze
haben abgelegt:

Gadner Mathias - Schlagzeug
Nussbaumer Marcello - Klarinette
Staudacher Lukas - Trompete
Sutter Melanie - Klarinette

Die Prüfung zum Jungmusiker-
leistungsabzeichen in Silber hat
abgelegt:

Schmelzenbach Melanie - Querflöte

Die Prüfung zum Jungmusiker-
leistungsabzeichen in Gold hat
abgelegt:

Feuerstein Markus - Schlagzeug

Musikerleistungsabzeichen in Silber:

Sigg Bernhard - Flügelhorn

Wir bedanken uns bei unseren Jubi-
laren für ihr beispielhaftes Engage-
ment und gratulieren den erfolgrei-
chen Prüfungsteilnehmern zu den
tollen Erfolgen.

atib Hörbranz lädt Sie ein zum 1.
KULTURFEST
Ort: Kirchplatz, Hörbranz
Datum: 28.-29. Mai 2011

mit frisch zubereiteten Spezialitäten aus der türkischen Küche
mit einer Tanzvorführung aus der Westtürkei
mit einer Tanzvorführung der Folkloregruppe Turkuaz

Für unsere kleinen Besucher stehen bereit:

Auf Euer Kommen freut sich das Team von
ATIB Hörbranz

Kulturfestival

Der Türkisch Islamische Verein für
kulturelle und soziale Zusammenar-
beit in Hörbranz veranstaltet von 28.
bis 29. Mai ein Kulturfest am Hör-
branz Kirchplatz.

Das Ziel dieser Veranstaltung ist das
Zusammenleben zweier Kulturen in
unserem Leiblachtal zu verstärken.

Nutzen auch Sie und Ihre Familie die
Gelegenheit türkische Spezialitäten

zu kosten und unsere Kultur näher
kennen zu lernen.

Auf euer Kommen freut sich das
Team von ATIB Hörbranz.

Bericht: ATIB Hörbranz



Die erste schottische Dudelsackgruppe Österreichs feiert ihr 20 jähriges Jubiläum!

Anlässlich des 20 jährigen Vereinsjubiläum veranstaltet die Pipeband aus dem Leiblachtal am 2. Juli 2011 ein Event der ganz besonderen Art im wunderschönen Klosterareal! Neben den traditionellen Highland Games gibt es auch Wettbewerbe auf dem Dudelsack (Competition ABPA), Showeinlagen von Pipebands und Solospieler, originelle Irish Folk Music, aber auch stimmungsvolle Blasmusikdarbietungen werden geboten! Das absolute Highlight wird aber das große Finale werden, wenn Blasmusik (u. a. Musikverein Hörbranz) mit Pipes and Drums (ca. 150 Musiker) gemeinsam aufmarschieren und Schottlands schönste Lieder präsentieren!

Wer hätte sich vor 20 Jahren, bei der Vereinsgründung im Mai 1991 gedacht, dass diese Gruppe einmal so eine Karriere machen wird! Heute, wo es in fast allen Bundesländern Österreichs bereits solche Musikgruppen gibt, gewinnt der damals gesicherte Vereinnamen immer mehr an Bedeutung! Bei über 800 Auftritten an den schönsten Plätzen im In- und Ausland durfte die Hörbranz Pipeband bereits auf der Bühne stehen! Von den Vereinsgründern sind heute noch eine Handvoll aktiver Mitglieder dabei!

Obmann	Obmann Stv.	Management	Musiker	Musiker
Emil King	Herbert Mattei	Elmar King	Walter Biegger	Peter King



Die erste schottische Dudelsackgruppe Österreichs freut sich auf euer Kommen und wünscht Euch jetzt schon viel Spaß und gute Unterhaltung mit diesem abwechslungsreichen Programm! Bericht: The first Leiblach Valley Pipes and Drums

Programm 2. Juli 2011 in Hörbranz – Klosterareal

- 11.00 Uhr**
Eröffnung – Aufmarsch der Pipebands
- 12.00 Uhr**
Start der Highland Games
Bewerbe:
Baumstamm werfen
Fass rollen
Gummistiefel – Weitwurf
Eier – Weitwurf
Bier (Mineral) auf Zeit trinken
Hindernislauf
- 14:00 Uhr**
Start Competition – Wettbewerbe auf dem Dudelsack

Ab Mittag
Pipebands – Konzerte
Präsentationen von Musikgruppen und Solospielern

18:00 Uhr
Siegerehrung

19:30 Uhr
Showtime – Blasmusikkonzerte
MV Ettenkirch und
MV Hörbranz

21:30 Uhr
Das große Finale
Über 150 Akteure (Blasmusik und Pipes and Drums) präsentieren die Klassiker der schottischen Musik

22:00 Uhr
Partytime

Gönnt euch diesen riesigen Spaß!
Jeder kann mitmachen!
Eintritt frei!

Kneipp Aktiv Club

Meist zwischen 25 bis 30 Personen – gesellten sich inzwischen zu Sigg „Tones“ Wandernachmittagen. Jeden Dienstag um 13:30 Uhr trafen sich die Wanderfreudigen am oberen Kirchplatz, um die abwechslungsreichen, von ihm gut durchdachten Wald- und Wanderwege zu gehen.

Ab Mai 2011 treffen sich die Radfahrer jeden Dienstag um 13:30 Uhr am oberen Kirchplatz, um mit „Tone“ durch wunderschöne Landschaften und Gegenden so zirka 1 ½ bis 2 Stunden zu radeln. Wir danken



„Tone“ für die gekonnt ausgesuchten Rad- und Wanderrouten, die immer ein Erlebnis der besonderen Art sind. Auch die Geselligkeit und das gemütliche Beisammensein kommen in

netten Lokalen nicht zu kurz. Vielen Dank „Tone“ für dein Engagement!

Bericht: Brunhilde Haider, Eugen Tschol

Tischtennis Schulmeisterschaft

Bei den diesjährigen VJg. Tischtennis-Schulmeisterschaften starteten im Bewerb Mädchen mit Verbands-spielerinnen, die Nachwuchsspielerinnen Elena Baldauf, Lisa Kemter und Teresa Lissy vom UTTC Hörbranz für das BG Blumenstraße Bregenz. Sie gewannen den Bewerb vor der VMS Altschachen und qualifizierten sich somit für die Bundesschulmeisterschaften in Faak am See.

Die Freude über den Sieg war groß und so fieberten die drei dem Bundesfinale entgegen. Gemeinsam mit ihrem Lehrer Mag. Baldauf und den anderen qualifizierten Schulen machten sie sich Ende März auf den Weg nach Kärnten. Ohne große sportlichen Erwartungen, starteten sie am ersten Tag noch ziemlich locker ins Turnier. Nach zwei Siegen stieg die Nervosität langsam an, und als dann

auch das dritte Spiel knapp gewonnen wurde, ging es am nächsten Tag gegen Tirol um den Meistertitel. Mit einem 5:3 Sieg holten sich die drei Mädchen überraschend den Turniersieg. Die Freude war natürlich riesengroß als die drei ganz oben auf dem Siegetreppchen standen und die goldene Ehrentafel mit den Ur-

kunden in Empfang nehmen konnten. Neben den Wettkämpfen durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen und so gab es ein Rahmenprogramm, bei dem sich die Schüler aller Bundesländer in lockerer Atmosphäre austauschen konnten.

Bericht: Kuno Hutter



Bundesschulsieger Lisa Kemter, Teresa Lissy, Elena Baldauf

Jahresbericht

Leiblacher Fetzahexa und Kinderfasching/Funkenzunft Leiblach

Wieder ist ein spannendes und ereignisreiches Jahr vorüber und wir starten mit neuer Energie und Tatendrang in den Frühling. Mit der Jahreshauptversammlung am 3.4.2011 haben wir die Faschingsaison 2010/2011 offiziell beendet und wieder festgestellt, dass wir nicht nur im Fasching ein recht aktiver Verein sind.

So waren wir im Mai beim Schüblingschießen in Lindau. Im August wanderten wir gemeinsam zur Lohornhütte am Pfänder, um dort unser Sommerfest zu feiern. Im Oktober waren wir dann auf dem Oktoberfest bei der Brenneri Prinz und haben auch wieder sehr erfolgreich unsere Preisjassen im Gasthaus Austria veranstaltet.

Im November durfte eine Abordnung der Hexen wieder das Prinzenpaar auf mystische Art herbei hexen und drei neue Hexen wurden mit der Hexentaufe in den Kreis der Hexen aufgenommen. Nochmals herzlich willkommen: Hexe Eva von Internet und Facebook, Hexe Rotraud von Ikea und Bellini und Hexe Amelie von und zu Plaudertasche.

Unsere Junghexen Yannic, Felix und Michelle wurden auch endlich auf ihre Hexennamen getauft. Im Dezember waren wir im Theater im Leiblachtal, haben am Weihnachtsmarkt mit den Kindern Kekse gebacken und auch die neuen Pins gebastelt. Im Januar und Februar waren wir wie gewohnt auf Umzügen in Fussach, Neukirch (DE),



Lochau, Hörbranz und Schwarzach, was auch dank des guten Wetters immer sehr viel Spaß gemacht hat.

Ebenso war eine Abordnung auf dem Gemeindeball und auf dem Raubritterball anzutreffen. Der Kinderfasching am Faschingssamstag in der Halle der Spenglerei Hitzhaus war auch wieder ein voller Erfolg. Am Funkensonntag haben wir dann mit einem unserem schon überall bekannten Leiblacher Funken, leckeren Funkenküchlein, Kinderfunken, und Feuerwerk dem Winter den Garaus gemacht. Rico Stein mit seinem Funkenteam hat wieder tolle Arbeit geleistet.

Wir möchten uns nochmals bei den vielen Sponsoren und allen Helfern bedanken, ohne die es nicht möglich wäre, den Kinderfasching und Funken zu organisieren. Ein spezieller Dank geht an die Firma Spar Hörbranz, Spenglerei Hitzhaus, Gasthaus Austria, uvm.

Vielen Dank auch allen Jassern, die fleißig jedes Jahr zum Preisjassen kommen und uns dadurch auch unterstützen. Bei wem wir nun das Interesse geweckt haben, bei uns mitzumachen, kann sich gerne bei unserer Oberhexe Denise Hitzhaus melden und uns an unserem Stammtisch kennen lernen. Mail: r.hitzhaus@a1.net

Bericht: Leiblacher Fetzahexa



Krankenpflegeverein Hörbranz

Generalversammlung am 14. April 2011

Pflegeteam absolvierte 5.632 Hausbesuche. Hörbranz beteiligt sich als Modellgemeinde an der Aktion Demenz. Krankenpflegeverein ist wichtiger Partner.

Obmann Dr. Benno Wagner konnte im Pfarrheim rund 80 Mitglieder und Ehrengäste begrüßen.

Aktion Demenz

Vor der Generalversammlung hielt Dr. Josef Bachmann aus Bregenz im Rahmen der Aktion Demenz einen sehr informativen Vortrag unter dem Titel „Wie kann ich mein persönliches Alzheimer-Risiko verringern“. Nach der Beschreibung der Alzheimerkrankheit als eine Form der Demenz betonte er die Notwendigkeit einer möglichst frühzeitigen Diagnose, die die Möglichkeit der Vorbereitung auf die Krankheit für die Betroffenen und die Angehörigen eröffnet. Er beschrieb die Risikofaktoren und erläuterte die möglichen vorbeugenden Maßnahmen wie gesunde Ernährung, Bewegung, geistiges Training und Geselligkeit. Für die Umsetzung dieser Ratschläge ist jeder selbst verantwortlich. Zahlreiche Tipps für den Umgang mit demenziell erkrankten Menschen rundeten den Vortrag ab und gaben den Zuhörern wertvolle Anregungen.

Generalversammlung

Der Tätigkeitsbericht des Obmannes bescheinigte einen reibungslosen Verlauf des Vereinsjahres 2010. Das Pflegeteam betreute 143 Personen (+ 3,6 % gegenüber dem Vorjahr) und absolvierte dazu 5.632 Hausbesuche (+ 16,5



Referent Dr. Josef Bachmann und Obmann Dr. Benno Wagner

% gegenüber dem Vorjahr). Dies verdeutlicht die Zunahme des Pflegeaufwandes. Pflegeteamleiterin Gerda Kauer erläuterte den Unterschied zwischen Pflege und Betreuung und betonte, dass sich beide Bereiche ergänzen und wichtige Einrichtungen zum Wohle der Patienten sind.

Geordnete Finanzen

Im Kassabericht wurde das Jahresbudget mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von rund 195.000 EURO behandelt. Besonderer Anlass zur Freude für das Pflegeteam war die Anschaffung eines weiteren Dienstautos der Marke Opel Agila. Die hervorragende Arbeit der Kassierin Andrea Staudacher wurde von den Kassaprüfern bestätigt, die auch die Entlastung des Vorstandes beantragten.

Grußworte der Landtagsabgeordneten Manuela Hack und des Obmanns der Hauskrankenpflege Vorarlberg Ing. Franz Fischer rundeten die Tagesordnung ab. Der Einladung zum anschließenden gemütlichen Beisammensein folgten viele der Anwesenden.

Bericht: Dr. Benno Wagner

12.05.2011, 19.00 Uhr, Aktion Demenz, Pfarrheim

Vortrag von DGKP Wilfried Feurstein "Wenn Demenz für Angehörige zur Belastung wird ..."

Umgang, Beziehung und Begleitung von Menschen mit Demenz fällt oft schwer. Betroffene Eltern können uns sehr stark fordern und an unsere Grenzen bringen. Der Vortrag soll Verständnis für das Leben mit demenziell veränderten Menschen wecken und deren Begleitung etwas erleichtern.



Voll besetzter Pfarrsaal

AC Hörbranz

Toller Erfolg beim Anfängerturnier in Klaus – drei mal Gold für die kleinsten ACler!

Im März findet immer das traditionelle Anfängerturnier in Klaus statt. Die Kinder stehen dabei oft zum ersten Mal auf der Matte und testen somit ihr Können. Sie machen Bekanntschaft mit fremden Gegnern, Kampfrichtern und schnuppern Wettkampfluft.

Natürlich ist die Aufregung bei dieser Veranstaltung immer sehr groß und neben der fachlich-sportlichen Betreuung haben Trainer und Coaches auch die Aufgabe die jungen Athleten emotional auf den Wettkampf einzustellen und sie mit Sieg oder auch mal Niederlage nicht allein zu lassen. Heuer nahmen 87 Nachwuchsringer aus 12 Vereinen (D, Ostschweiz, Vorarlberg und Tirol) am Sonntagmorgen den Kampf um die begehrten Medaillen auf. Der AC Hörbranz kam mit sieben Ringertalenten nach Klaus.

Unsere sieben Nachwuchsringer wurden von den Trainern Ewald



Pichler, Stefan Burgstaller, Ufuk Kalayci und dem Sportlichen Leiter Uwe Pötzschke vorbereitet, begleitet und betreut.

Dass die Kleinsten im Training eine super Vorbereitung erhalten hatten und mit Herz dabei sind, kann man an den Ergebnissen sehen: Drei erste Plätze und ein Dritter, das heißt, dass mehr als die Hälfte der angetretenen kleinen Athleten in den Medaillenrängen zu finden waren.

Es herrschte eine tolle Ringkampfstimmung in der Klausener Sporthalle und die vielen Fans sahen auch bei den jüngsten Ringern schon die Vielschichtigkeit und die Faszination des Ringens.

Eine besondere Leistung erbrachte Jakob Burgstaller, der alle seine Kämpfe vorzeitig durch Schulter-siege beendete.

Unsere Platzierungen:

- 1. Platz Leon Brunhold
- 1. Platz Jakob Burgstaller
- 1. Platz Kubiley Kurak
- 3. Platz Tugay Kurak
- 4. Platz Maximilian Konstatzky
- 5. Platz Roman Fiedler
- 5. Platz Lukas Fussenegger

Herzliche Gratulation!



Gratulation an Thomas Dravits

Staatsmeister 2011

Heuer fanden die Staatsmeisterschaften im freien Stil in Hötting/Tirol statt. Der AC Hörbranz kam mit drei Startern zu diesem Wettkampf. Freistilspezialist Thommy Dravits holte sich dort seinen dritten Staatsmeistertitel in der 74kg Klasse, welche wirklich stark besetzt war.

Man bedenke, dass er sich gegen den fast schon legendären Thomas Kathan aus Götzis, sowie den jungen Nationalkaderringer Dominik Peter aus Wolfurt durchsetzen konnte. Den Finalkampf gewann er gegen den

Wiener Batajev Karbek. Dieser Kampf war besonders spannend, da er erst im dritten Drittel wenige Sekunden vor Schluss entschieden wurde. Wir gratulieren Thommy herzlich für diese Meisterleistung.

In der Klasse bis 96 kg startete Ibrahim Avzajev und konnte dort nach einem Punktesieg, einem Schultersieg und 2 Punkteniederlagen den ausgezeichneten 4. Rang erkämpfen.

Unser Jüngster Nico Plangger konnte sich in der Gewichtsklasse bis 66 kg

nicht unter den besten 6 platzieren, nutzte diese Meisterschaft aber als Vorbereitung für die Kadettenmeisterschaft im April.

Bericht: AC Hörbranz



Thomas Dravits

FC Hörbranz

Nachwuchsbericht

Dieses Wochenende startete die Frühjahrs-Saison in den Vorarlberger Nachwuchsbewerben! Unsere Mannschaften sind im U9, U10, U11, 2 x U12, U13, U15 und U17 Bewerb vertreten. Also in allen Nachwuchsklassen, die es in Vorarlberg gibt. Das ist erstaunlich und zeugt zugleich von sehr guter Nachwuchsarbeit in Hörbranz. Wenn man die Größe der Gemeinde hernimmt und dann mit anderen etwa gleich großen Gemeinden vergleicht, wird man feststellen, dass diese oft nur einen Bruchteil der Nachwuchsklassen besetzen können oder sich mit Spielgemeinschaften helfen müssen, damit sie überhaupt in den diversen Ligen vertreten sind!

Wir sind sehr stolz auf die Tatsache, dass wir dies nur mit Hörbranzern Kindern bewerkstelligen könnten, obwohl wir drei Spielgemeinschaften haben. In diesen wollen wir den Kindern der Nachbargemeinden auch die Möglichkeit bieten, altersgerechten Fußball zu spielen. Wir hatten beim Frühjahrsstart das einmalige Erlebnis, dass von 8 Nachwuchsmannschaften gleich 7 in ihren Ligen erfolgreich waren. Dazu konnten am gleichen Wochenende auch unsere 1. Mannschaft und das 1B ihre Spiele gewinnen!



Das gab es noch nie seit Bestehen des FC Hörbranz mit so vielen Mannschaften. Die ganze Vereinsführung mit den Nachwuchstrainern/Innen ist zurecht stolz auf dieses Ereignis! Ein Beispiel von guter Nachwuchsarbeit ist unsere U10 Mannschaft. Sie spielen in der Vorarlberger Meisterschaft Gruppe U10 mit. Gegner in dieser Gruppe sind der FC Altenstadt, SC Bregenz A, FC Sulz A, FC Altach A, FC Meiningen, Austria Lustenau A, Admira Dornbirn, FC Hard A. Die Spieldauer in diesem Alter beträgt 2 x 25 min. Es wird mit 1 Tormann/Frau und 6 Feldspieler/innen gespielt. Unsere Buben werden von Stein Enrico und Oberwaditzer Simon mit sehr großem Engagement und Fachwissen trainiert. Die Burschen sind voller Begeisterung beim

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Training dabei und in den Spielen gehen sie voll motiviert auf den Platz. Kein Wunder, ist doch die Unterstützung und Anfeuerung der Eltern und anderer Verwandten und Bekannten riesengroß. In der Herbst-Meisterschaft lief es schon sehr gut und auch das Frühjahr lässt nach dem super Auftaktspiel gegen FC Sulz noch einiges erwarten!

Dass als Mannschaft miteinander gespielt wird, zeigt sich auch in der Anzahl der verschiedenen Torschützen. In der

Winterpause hat die Mannschaft bei diversen Hallenturnieren gezeigt, dass sie auch in der Halle mit den anderen Mannschaften mithalten können. Die Trainer und die Mannschaft sind sich ganz sicher, dass das Frühjahr wieder spannende und interessante Spiele bieten wird und freuen sich darauf, wenn viele Zuschauer/Innen den Spielen beiwohnen!

Bericht: FC Hörbranz

Seniorenbund Hörbranz Vortrag Dr. Hubert Fröis

Wie aktuell das Thema Herzinfarkt ist, zeigte das Interesse der Hörbranzler Senioren, denn 84 Mitglieder versammelten sich am Samstag, den 09. April um 15.00 Uhr im Pfarrsaal in Hörbranz.

Nach der Begrüßung durch Obfrau Erika berichtete Gemeindefürsprecher Dr. Fröis sehr ausführlich und leicht verständlich, auch an Hand von Bildern und Filmen über dieses Thema. Er berichtete, daß das Herz ein Muskel ist und trainiert werden müsse, daher sollte man in der Woche ein Ausdauertraining mit einem Lauf von 3 mal 45 Minuten machen. In Hörbranz würden 21 Personen im Jahr einen Herzinfarkt erleiden.

Die Ursachen für Herzinfarkt seien: Blutfette, Rauchen, Stress, Gene, Diabetes, Bluthochdruck, Übergewicht. Auch die Herzmassage und die Verwendung des Defibrilators wurde in einem Film gezeigt. Obfrau Erika bedankte sich



bei Dr. Fröis und meinte, sie habe noch nie so einen guten und ausführlichen Vortrag gehört. Danach stand Dr. Fröis noch für Fragen zur Verfügung, wovon eifrig Gebrauch gemacht wurde.

Dr. Fröis bedankte sich für das Interesse und wurde mit einem herzlichen Applaus bedacht.

Bericht: Seniorenbund

Schützenverein Hörbranz Saisonbericht

Der Schützenverein Hörbranz kann wieder von einer erfolgreichen Luftgewehrsaison berichten. Bei der Landesmeisterschaft in Koblach in Luftgewehr aufgestützt konnte unser Jungschütz Hehle Julius den Rang 5 erreichen. Die Mannschaft Senioren 2 mit Gorbach Walter, Maly Peter sen., Wild Renate errangen Silber.

Bei der Bezirksmeisterschaft in Wolfurt erreichte Renate Wild eine Goldmedaille, Peter Maly sen. eine Silber-



medaille. Bei den Bezirksrundenwettkämpfen erkämpften sich Renate Wild Rang 3 Senioren 2 weiblich), und unter Senioren 2 männlich Gorbach Walter Rang 3 und Maly



Peter sen. Rang 4. Bei der Mannschaftswertung erreichte unsere Mannschaft (Gorbach Walter, Maly Peter sen., Renate Wild) die Silbermedaille.

Ergebnisse der am 30. März stattgefundenen Vereinsmeisterschaft im Luftgewehr, wo unsere Jungschützen hervorragende Erfolge erzielten:

Jugend stehend:

1. Rang Mühlbacher Martin mit 372 Ringen,
2. Rang: Köb Katharina mit 363 Ringen.

Jugend aufgelegt:

1. Bargehr Markus mit 382 Ringen

Bei der Jahreshauptversammlung wurden Schützen für langjährige Mitgliedschaft geehrt:

- 25 Jahre: Gamper Anton + Hödl Richard
15 Jahre: Celik Kemal, Flatz Ferdinand, Flatz Gerhard, Rupp Willi und Schwärzler Lorenz

Bericht: Schützenverein Hörbranz

Feuerwehr

Feuerwehr zieht bei der Jahreshauptversammlung Bilanz

Geprägt vom Hochwasser im Sommer hatte die Ortsfeuerwehr Hörbranz ein arbeitsreiches Jahr 2010. Für Einsatz, Ausbildung und Verwaltung wurden von den 80 freiwilligen Mitgliedern unentgeltlich 10.400 Stunden geleistet.

Ein sehr erfreulicher Anlass war die Fahrzeugweihe, bei der unsere beiden neuen Einsatzfahrzeuge in den Dienst gestellt wurden.

Durch das Hochwasser stiegen die Einsatzstunden im Vergleich zum Vorjahr um 350 %. Insgesamt wurden 57 Einsätze bewältigt.

- 7 Brandeinsätze
- 14 Täuschungsalarme von Brandmeldeanlagen
- 29 technische Einsätze
- 7 nachbarliche Hilfeleistungen

„Ich möchte mich bei allen Dienstgebern recht herzlich dafür bedanken, dass die Kameraden bei Alarmierung den Arbeitsplatz verlassen dürfen.“ (Markus Schupp)



vnr: Bgm Karl Hehle, David Hellein, Patrick Lorenz, Jessica Stadler, Markus Schupp

Von der Feuerwehrjugend wechselten Erath Manuel und Hiebeler Michael in den Aktivstand. Für sie beginnt das Probejahr, in welchem sie auch an den Einsätzen teilnehmen werden. Das Probejahr absolviert haben Hellein David, Lorenz Patrick und Stadler Jessica.

Die Versammlung beschloss einstimmig ihre Aufnahme als „Feuerwehfrau“ und „Feuerwehmann“. Die ernannten Kameradinnen und Kameraden legten das feierliche Gelöbnis: „Ich gelobe, meine Pflichten als Feuerwehrmann bzw. Feuerwehfrau gewissenhaft zu erfüllen“ ab.

„Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“

Bericht: Ing. Markus Schupp, Kommandant

Informationsserie des Josefsheim Kommunikationsbrücke

Was sollen wir auf keinen Fall vergessen und auf was sollen wir akribisch achten, das sind die Bedürfnisse.

Was unaufhaltsam verloren geht:

- das Erinnerungs- und Denkvermögen
- das Wissen, wie selbst einfachste Dinge zu tun sind, wie mit Gabel und Messer umzugehen
- die Fähigkeit sich sprachlich mitzuteilen
- die Orientierung zur Zeit, zum Raum, zur Situation und zur Person,
- die Fähigkeit das Gesprochene zu verstehen und die Kontrolle über die Gefühle.

Körperliche Bedürfnisse

- Durst und Hunger - besonders die Trinkmenge überwachen - entwickeln sich zurück.
- Wärme - fühlen ob der Betroffene friert oder schwitzt - ein alter Mensch friert leichter.
- Bewegungsdrang - ist oft Ausdruck innerer Spannungen, darum für ausreichend Ausgang sorgen.
- Schlaf - nicht zu früh ins Bett begleiten, sondern nach dem Bedürfnis der Betroffenen handeln.

- Sexualität - Toleranz üben, Rückzugsmöglichkeiten bieten

Bedürfnis nach Sicherheit

- Schutz vor Schmerz und Angst - Unruhe vermeiden
- Ordnung - Ortswechsel vermeiden, schon nach einer Woche kann die Verwirrtheit entschieden zunehmen.
- Feste - Rituale pflegen
- Verhaltensregeln - gleichbleibender Tagesablauf
- Zuverlässigkeit - möglichst kein Wechsel der Betreuer, Bezugsperson hat große Bedeutung für Demenzerkrankte.

Soziale Bedürfnisse

- Liebe - einfühlsames Verstehen entgegenbringen
- Zärtlichkeit - nonverbale Kommunikation: Berühren, Blickkontakt, uvm.
- Geborgenheit - konstante verlässliche Bezugsperson
- Sozialer Kontakt - reden und aktiv zuhören, in der Familie belassen oder Betroffene in Kleingruppe einführen.

Den Betroffenen Zeit geben und lassen, sonst werden sie unser Tempo nicht finden können. Auf die Bedürfnisse und die Wünsche achten, um die Kommunikationsbrücke aufrecht zu erhalten. Bericht: Tanja Cugovcan

Es stehen zwei Termine für alle Interessierten zur Verfügung:

Freitag 20.5. in der ATIB Moschee beim ECO-Park in Hörbranz (Lochauerstraße 2)

Freitag 27.5. in der Pfarrkirche Hörbranz (Lindauerstraße 50)

Treffpunkt jeweils 20 Uhr vor dem Eingang.

Für weitere Informationen steht Ihnen im Sozialsprengel Leiblachtal Ingrid Vogel DSA, MCD unter T 85550 gerne zur Verfügung.

„Pflege im Gespräch“ – Vorträge für pflegende Angehörige, Betreuungsdienste und Interessierte

Im Rahmen der Informations- und Vortragsreihe "Pflege im Gespräch" veranstaltet der Sozialsprengel Leiblachtal gemeinsam mit connexia einen Vortrag zum Thema

Richtige Ernährung im Alter – worauf Pflegende achten sollen

Das Geschmackempfinden lässt nach, die vielen Tabletten hemmen den Appetit, der graue Star lässt jedes Essen gleich aussehen. Mit diesen und vielen weiteren Problemen haben ältere Menschen beim täglichen Essen zu kämpfen.

Wie kann unter solchen Umständen eine vollwertige Ernährung aussehen? Welche Bedürfnisse sind im Alter anders als früher? Wie können pflegende Angehörige da eine gute Versorgung im Alltag gewährleisten und einer Mangelernährung vorbeugen?

Dazu erhalten Sie in diesem Vortrag hilfreiche Tipps und Informationen.

Referentin	Birgit Höfert Ernährungswissenschaftlerin, Bregenz
Ort	Hörbranz, Schülerbetreuung/Jugendraum, Lindauerstraße 57
Termin	Dienstag, 31. Mai 2011 19.30 bis 21.30 Uhr
Beitrag	5 € oder 58 Talente

Angehörige werden oft unvorbereitet mit der Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit ihrer Familienmitglieder konfrontiert. Die Entscheidung für die Betreuung und Pflege des Angehörigen „fällt einem manchmal eher zu“ als dass sie bewusst getroffen werden kann.

Weil pflegende Angehörige ein unverzichtbarer Baustein in der pflegerischen Versorgung im Land sind, ist es wichtig, dass sie entsprechende Information und Unterstützung bekommen.

Qualifizierte Referentinnen und Referenten und die enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen der Gemeinde bzw. Region machen „Pflege im Gespräch“ zu einem wertvollen Begleiter für pflegende Angehörige.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie bei: Ambulanter Besuchs- und Betreuungsdienst, T 05574 54872.

Bitte beachten Sie die weiteren Veranstaltungen im Rahmen von „Pflege im Gespräch“ auf der Homepage unter www.connexia.at.

Bericht: Sozialsprengel

Frauen Netzwerk Vorarlberg Region Leiblachtal

Die Frauensprecherinnen des Leiblachtales laden alle, die Lust haben, aktiv für ihr seelisches Wohlbefinden zu sorgen, zum Vortrag

„Seelisches Wohlbefinden – der Schlüssel zu einem glücklichen Leben“ - Referentin Brigitte Bernhard

herzlich ein.

Mittwoch, 25. Mai 2011, 20 Uhr, Hörbranz, Pfarrheim (Raum Martin, 1. Stock)

Durch die Unterstützung des Frauenreferates der Vorarlberger Landesregierung und femail ist der Eintritt frei!

Bericht: Frauennetzwerk

Sozialsprengel Leiblachtal

Abschlussfest Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt“

Die Attraktion des Abschlussfestes ist das „Zirkusfest mit Clown Fridolino“, der hier für eine Überraschung sorgen wird. Was der Fridolin alles dabei hat? Da kann man zuschauen, mitmachen und sich selbst als Zirkuskünstler verkleiden. Dann heißt es „Vorhang auf und Manege frei für alle KünstlerInnen sowie größeren und kleineren Clowns.“

Termin: Di, 10.05, von 15.30 bis 16.30 Uhr
Ort: Spielplatz Rappel Zappel

Nur bei Schönwetter, ansonsten ist der Ersatztermin am 17.05.2011. Anmeldung und Information im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 85550.

„Integrationsaktivitäten“ im Leiblachtal“

Sprechtag des Femail für Frauen mit Migrationshintergrund: **Mi, 18. Mai, von 8.30 bis 10.30 Uhr** im Gruppenraum des Sozialsprengel Leiblachtal. In Zusammenarbeit mit dem Frauennetzwerk, bzw. Frauensprecherinnen des Leiblachtales. Das Angebot richtet sich an alle Frauen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

Besuchstermin ATIB Moschee und Pfarrkirche Hörbranz:
Das „Fremde“ kennen lernen!

Islam und Christentum im Leiblachtal. Gehen wir einen Schritt aufeinander zu und finden den gemeinsamen Dialog, um mögliche Vorurteile abzubauen, Fragen zu stellen und uns besser kennen zu lernen.

Ein Raiffeisen-Event – exklusiv für die Damenwelt

Zum „Womanlife-Event 2011“ hatte die Raiffeisenbank die Farb- und Stilberaterin Elvira Freuis ins Leiblachtal geholt. Groß war das Interesse, in der Schalterhalle herrschte schon beim Sektempfang und der Begrüßung durch Raiffeisen-Bankstellenleiter Jan Moosbrugger dichtes Gedränge.

Auftakt des Abends war ein Referat von Maria Fink (Raiffeisen Versicherung) mit dem Thema „Vorsorge ist auch Frauensache“. Wie steht es mit unserer Pension? Sind wir gut auch versorgt? Hier wurden den interessierten Anwesenden so manche Fakten vor Augen geführt.

Dann aber hatte Elvira Freuis ihren großen Auftritt. In einem amüsanten Kabarett schlüpfte die diplomierte Farb-Typperin und Visagistin abwechselnd in die verschiedenen „Farb“-Rollen, analysierte jedoch auch die typischen Gesichtszüge und Körpermerkmale. Den Anfang machte die extrovertierte, spontane, leicht chaotische „Gelbe“, es folgte die penible, analytische, schüchterne „Blaue“, die fürsorgliche, gefühlsvolle, sparsame „Grüne“ und die dominante, entscheidungsfreudige, hektisch



Die glücklichen Gewinnerinnen mit Raiffeisen-Bankstellenleiter Jan Moosbrugger.

provokante „Rote“. Da machte so manches Aha-Erlebnis die Runde, der stimmungsvolle Abend wurde zu einem Erlebnis.

Beim heiteren Ausklang am kleinen Buffet gab es von Elvira Freuis noch zahlreiche Tipps für den persönlichen Farb- und Modestil, dazu passend präsentierten „Engelhart Schuhe“ (Hörbranz) und „Optik Nasahl“ (Bregenz) mit Schuhen, Taschen und Brillen eine Auswahl der neuesten Trends auf dem Modemarkt. Natürlich durfte auch ein Gewinnspiel nicht fehlen. Der Hauptpreis, eine persönliche Beratung bei Elvira Freuis im Wert von 298 Euro, ging an Sonja Jochum. Bericht: Raiffeisenbank Leiblachtal

Neuer Schädling Buchsbaumzünsler

Seit 2009 tritt in Teilen Vorarlbergs ein neuer Pflanzenschädling auf: Der Buchsbaumzünsler (Glyphodes perspectalis). Dieser Kleinschmetterling stammt aus Nordostasien.

Da der Buchsbaumzünsler bis zu drei Generationen an gut flugfähigen Schmetterlingen hervorbringt, verbreitet sich das Insekt auch hierzulande rasch. Momentan lässt sich sein Vorkommen im Walgau und

dem nördlichen Rheintal feststellen. Die Raupen verursachen massive Fraßschäden.

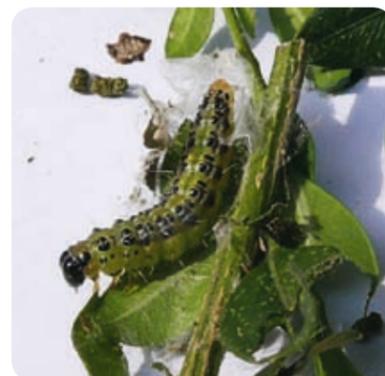
Aus fachlicher Sicht empfehlen wir folgende Bekämpfungsstrategie gegen den Schadschmetterling:

- Exakte Kontrolle der Pflanzen, vor allem im inneren der Büsche und im unteren Bereich der Pflanzen.
- Frühzeitiges, händisches Entfernen der Raupen und Puppen bei Einzelpflanzen und kleinen Beständen.

Bei stärkerem Befall wenden Sie sich bitte an einen Fachmann.

In Hörbranz sind dies Leonhard Matt (T 0664/3257160) und Martin Felder (T 836 00).

Bericht: Landwirtschaftskammer Vorarlberg



Raupe: 3 – 5 cm lang mit markanter Zeichnung und schwarzer Kopfkapsel

18. Abenteuer Sportcamp Ferienspaß für 6-14 Jährige Kinder

Bei der 18. Auflage des Abenteuer Sportcamps stehen heuer 160 Programmpunkte zur Auswahl. Das „Camp ohne Heimweh“ ist heuer erstmals ländleweit aktiv. Fast 2000 Kinder werden für den großen Ferienspaß im Sommer 2011 erwartet.

Der sportwissenschaftliche Appell Kindern möglichst vielfältige motorische Erfahrungen zukommen zu lassen, wird beim Abenteuer Sportcamp bereits seit 18 Jahren sehr ernst genommen. Keine frühzeitige Spezialisierung, sondern die kindgerechte, spielerische Förderung möglichst vielfältiger motorischer Erfahrungen steht im Vordergrund.

Die Programmvielheit ist dementsprechend riesig. Die Programmpalette reicht von spektakulären Highlights wie Kistenklettern oder diversen Geländespielen bis zu allen möglichen Ballspielen. Mit Spielwitz und immenser Kreativität gibt es traditionelle Teamsportarten wie Fußball, Hockey, Handball, Volleyball, Basketball in zahlreichen Variationen. Egal ob „Wackelpudding“, „Ketchup-Fleck“, „Lawine“, „Fliegender Holländer“, Kickboarding oder Sportarten aus aller Welt – Kindern im Alter von 6-14 Jahren sollen Spaß an Sport und Bewegung vermittelt werden.

Das Besondere dabei: Die Kinder können selbst wählen, was sie machen wollen! Und das gleich sechs Mal täglich, denn das spritzige Programm ändert sich stündlich! Pro Stunde stehen immer mehrere Angebote zur Auswahl!

Weitere Informationen sind unter Tel. 0680/ 1322181 sowie online auf www.summercamp.at erhältlich.



In Hörbranz findet das Abenteuer Sportcamp von Mo 08.08 - Fr 12.08.2011 statt.

Anmeldungen: Online auf www.abenteuer-sportcamp.at sowie in allen Sparkassen

Programmhilights: Piratenfangen, Ritterspiel, Flagfootball, Ketchup-Fleck, Kickboard, Drachenburg, , Fliegender Holländer, Speedball, Kistenklettern, etc.

Ca. 150 verschiedene Angebote inkl. Fußball und allen Ballspielen!

Infos: Tel. 0680/ 1322181 sowie info@abenteuer-sportcamp.at

Bericht: Abenteuer Sportcamp

Hinweis der Redaktion:

In Hörbranz finden heuer zwei Sportcamps von verschiedenen Veranstaltern statt.

Die "Sport- und Erlebniswoche" von "Kids in Motion" ist von Mo 18.7. - Fr 22.7.2011. Nähere Informationen im Internet unter "www.kidsinmotion.at"

Kontakt: kidsinmotion@gmx.at
T +43 (0)680/2445282

Gartenzeit Rasenmähen

Die Pflege der Rasen- und Gartenflächen bei den Häusern hat voll eingesetzt.

So positiv eine gepflegte und saubere Umgebung der Häuser zu bewerten ist, gibt der Betrieb der Rasenmäher

besonders zur Mittags- und Abendzeit oft Anlass für Ruhestörung. **Starten Sie Ihren Rasenmäher NICHT während der Mittagsruhe von 12–14 Uhr und abends ab 19 Uhr. Samstags ab 17 Uhr und selbstverständlich NICHT an Sonn- und Feiertagen.**

Mehr Rücksicht aufeinander bedeutet mehr Lebensqualität!

Bericht: Redaktion



Gartenzeit Heckenschneiden

Wer hat es nicht schon beobachtet, wie an öffentlichen Straßen Hecken und Büsche so weit in den Gehsteig hinein wachsen, dass zwei Personen nicht nebeneinander gehen können oder Mütter mit dem Kinderwagen sogar auf die Straße ausweichen müssen?

Solche Engstellen bergen für den Eigentümer, von dessen Grund die Äste und Zweige soweit hinaus wachsen zwei Gefahren:

Zum einen müsste ihnen die Gemeinde nach den Bestimmungen des Vorarlberger Straßengesetzes das Zurückschneiden der Hecken auftragen. Wer einer solchen

Aufforderung nicht Folge leistet, riskiert eine BH-Strafe. Das wäre noch das kleinere Übel.

Andererseits ist davon auszugehen, dass gerade die Bestimmungen des Straßengesetzes, welche sich mit diesem Problem befassen, Schutzgesetze sind. Wenn also ein Fußgänger wegen einer in den Gehsteig hinein wachsenden Hecke auf die Straße ausweichen muss und dort verletzt wird oder über die Gehsteigkante stürzt und sich verletzt, wird der Besitzer der Hecke schadenersatzpflichtig.

Wir raten also Gartenbesitzern, in ihrem eigenen Interesse dafür zu sorgen, dass Büsche, Hecken und Bäume so weit zurück geschnitten werden, dass sie nicht in den Gehsteig oder die Straße ragen.

Bericht: Redaktion

Vernissage Dr. Mabuse zu neuem Leben erweckt

Norbert Jacques schrieb seinen Roman „Dr. Mabuse, der Spieler“ im Gasthaus Bad Diezlings.

Der Bregenzer Fotograf Martin Schiefert hat in seinen Bildern Dr. Mabuse wieder ein Leben gegeben. Weitere Informationen zum Künstler finden Sie im Internet unter www.clean-martin.at

Für alle Interessierten gibt der Fotograf am 20. Mai 2011 um 19 Uhr im Gasthof Bad Diezlings eine Vernissage im Originalgewand. Bericht: Martin Schiefert



Hörbranz und der 1. Weltkrieg (Teil 25; Nr. 88/2) „Ein ungünstiger Jahrgang“ (Fortsetzung)

Vor dem Ausbruch des 1. Weltkrieges hatte Engelbert Gorbach von 1908 bis 1911 bei der Firma F.B. Hörburger in Bregenz den Beruf des Kaufmännischen Angestellten erlernt und dann von 1911 bis 1913 in Dornbirn bei Gottfried Schelling gearbeitet. Nach der Heimkehr aus Italien trat Gorbach als Handelsgehilfe in die Buchdruckerei J. N. Teutsch in Bregenz ein. Im Laufe der Jahre wurde ihm auf Grund seines besonderen Eifers und seiner peniblen Genauigkeit die selbständige Führung der Kundenbuchhaltung übertragen. Insgesamt 23 Jahre lang (1920 bis 1943) arbeitete er nun bei J.N.Teutsch, bis er am 16. November 1943 wieder als Soldat – diesmal als Teilnehmer des 2. Weltkrieges – einrücken musste. Wieder gelangte Engelbert Gorbach nach Italien.

In seinem Privatleben war Engelbert Gorbach stark in das Gemeindeleben integriert. Dem Nationalsozialismus stand er sympathisierend gegenüber. „Vor allem der ‚Anschluss‘ Österreichs an Deutschland freute ihn, da ihm die Grenze zuwider war. Zudem stammte seine Frau Fanny Seeberger aus Amtzell (D)“, erinnert sich sein Sohn Eugen.

In einer Auflistung für die Jahre 1939 bis 1942 führte Gorbach seine Tätigkeitsbereiche auf:

1. Gemeinderat
2. Ortsschulrat
3. Betriebsrat
4. Fremdenverkehrsverein-Führer
5. Spar- und Darlehenskassa-Überprüfungs-Ausschuss-Vorsitzender
6. Gemeinde-Vermittlungsamt-Beisitzer
7. Reichsluftschutz-Untergruppen-Kassier
8. Vormundschaften
9. Gemeindebücherei-Leiter
10. Reichskrieger-Kameradschaft-Propagandist

Engelbert Gorbach heiratete am 29.9. 1929 Fanny Seeberger, die ihm am 18.4.1933 einen Sohn (Eugen) gebar. Eugen Gorbach, pensionierter Postbus-Chauffeur, bewahrt das Andenken seines Vaters, der zu den „unglücklichen, ungünstigen“ Jahrgängen zählte, die die Not und das Elend von zwei Weltkrieges und zwei Kriegsgefangenschaften miterleben mussten.

Im Jahre 1931 unternahm Engelbert Gorbach mit seiner Frau eine Reise nach Südtirol, wo er die Stätten seiner Stationierung während des 1. Weltkrieges in den Dolomiten aufsuchte. Bei der Begehung des Monte Piano gelangte er auch zu jener Kaverne (Anmerkung: künstlicher geschaffener Hohlraum im Fels), in der er als Kriegsgefangener im Jahre 1916 erstmals verhört wurde. Gorbachs persönliche Art der „Vergangenheitsbewältigung“ äußerte sich darin, dass er „in dieses Felsloch hineinschiffte“ (urinierte). 40 Jahre später – 1971 – unternahm Engelbert Gorbach mit seinem Sohn Eugen eine zweite Fahrt in die ehemals heiß umkämpften Dolomiten. Engelbert Gorbach konnte dabei auch den Platz seiner vorgeschobenen Feldwache, wo er in italienische Gefangenschaft geraten war, genau fixieren.

1943 bis 1945

Am 6.11. 1943 hatte sich Engelbert Gorbach in der Knaben Volksschule Belruptstraße (Bregenz) zur Musterung einzufinden. Mit 175 cm Körpergröße, mit ovalem Gesicht, Schnurrbartträger, blonden Haaren und blaugrauen Augen sowie Schuhgröße 43 wurde Gorbach – mittler-



Unteroffizier Engelbert Gorbach

weile 51 Jahre alt - für tauglich befunden. „Dass mein Vater in diesem Alter sofort als tauglich eingestuft wurde, das machte ihn ein bisschen stolz“, so Eugen Gorbach. „Dass er nun einrücken musste, geschah ohne Begeisterung. Es war für ihn ein ‚eisernes Muss!‘“

Am 15. November 1943 begann für ihn der 2. Weltkrieg, der ihn abermals nach Italien führte. Als Unteroffizier der Grenzschutz-Kompanie XVIII/1, die dem Landesschützen-Ersatz-Bataillon 18, Lienz, zugeteilt war, gelangte er wieder „in den Süden“. Gorbachs Dienstorte waren der Rangier-Bahnhof Branzoll, wo er als Wachkommandant des Militär-Stations-Kommandos fungierte. Andere Dienststellen waren das Wohnungsamt Bozen sowie die Kraftwerkswache Feltre bei Belluno.

Am 21.7. 1944 wurde die Wache beim Kraftwerk in Fonzano, die Gorbach gemeinsam mit 10 Kameraden zu bewachen hatte, nachts zwischen 3 und 4 Uhr „von einem wilden Haufen Partisanen“ überfallen. Glücklicherweise blieb die Wache – wie auch die Nachbarwachen – in dieser Nacht ohne Verluste. Die Überfälle durch Partisanen sowie das Verschleppen und Töten von Kameraden, ließen Gorbach in den letzten Kriegsmonaten wieder auf „Distanz“ zum Nationalsozialismus gehen. Mehrere Partisanenüberfälle machten die Kraftwerksbewachung zum gefährlichen Unternehmen. Zu seinen Untergebenen sagte Unteroffizier Gorbach, dass im Falle einer Partisanenübermacht ein Widerstand sinnlos sei und jeder danach trachten solle, sein Leben zu retten. Einmal – in einer besonders brenzligen Lage, eilte Gorbach ins Obergeschoss des Wachlokals, um seine Zivilkleider anzuziehen. Es blieb unbemerkt, denn innerhalb der Deutschen Wehrmacht, wäre dieses Verhalten bestimmt nicht ohne Folgen geblieben.



Aufforderung zur Stellung (Musterung), 1943



Wehrpass-Seite, mit französischem (Entlassungs)-Stempel

Eine andere lebensgefährliche Situation erlebte Gorbach in Bozen: „Ich hatte damals am Walther-Platz ganz in der Nähe des alten Hotel ‚Greif‘ das Militär-Quartieramt zu betreuen und ging bei dienstfreier Zeit des öfteren nach Runkelstein. Auch einmal mit Onkel Georg und nach dem Heimgang in Bozen mussten wir einen schweren Bomben-Angriff in Kauf nehmen.“

Am 5.5. 1945 geriet Gorbach in Kriegsgefangenschaft und wurde nach Rimini, Lager 5B, gebracht. Dort war er mit seinen Kameraden in Zelten untergebracht. Zwischen Cervia im Norden und Riccione im Süden Riminis lebten bei Kriegsende und in den folgenden Monaten und Jahren 150.000 deutsche Gefangene in einer Reihe von großen Lagern. (vgl. Matthias Weindel: Leben und Lernen hinter Stacheldraht). „Mein Vater konnte Wärme und Hitze gut ertragen, sodass ihm die gnadenlos herunter brennende Sonne in Rimini nichts ausmachte“, erinnert sich Eugen Gorbach. „Mein Vater sagte, dass wenn er Krieg und Gefangenschaft im Norden oder im Osten hätte erleben müssen, er eher nicht mehr nach Hause gekommen wäre.“

Am 10. August 1945 – nach knapp mehr als dreimonatiger Kriegsgefangenschaft – kehrte Engelbert Gorbach

wohlbehalten nach Hörbranz zurück. „Obwohl mein Vater Parteimitglied gewesen war und sogar – ohne sein Wissen (?) eine ‚Illegalen-Nummer‘ besaß – bekam er keine nennenswerten Probleme. Er hatte mit dem Nationalsozialismus abgeschlossen, stand jedoch dazu, dass er zwischen 1938 und 1945, mit dem neuen Regime sympathisiert hatte. Nicht so wie viele andere, die vor 1945 niemals irgendwo dabei gewesen sein wollten.“

Die Jahre nach dem Krieg

Die beiden Weltkriege mit den Gefangenschaften hatten nachhaltig in das Leben von Engelbert Gorbach und vielen anderen seiner Generation eingegriffen. Wertvolle Jahre, oft auch Gesundheit sowie Berufs- und Familienplanung waren für den Kaiser und dann den Führer „geopfert“ bzw. „verschoben“ worden. Kinder mussten jahrelang ohne Väter aufwachsen, Ehefrauen trugen die gesamte Last von Beruf, Kindererziehung, Haus und Garten.

Von 1945 bis 1949 arbeitete Engelbert Gorbach im „Wasserwerk Diezlings“, anschließend knapp vier Wochen bei Franz Hainzl in Hörbranz, bis er am 27. Juni 1949 bei der Firma Sannwald als „Rauher“ eine Beschäftigung fand, die er 10 Jahre lang ausübte. Am 28. Februar 1959 trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Engelbert Gorbach konnte noch viele Jahre der Pension genießen, bis er am 21. Februar 1977 im Alter von 85 Jahren verstarb.

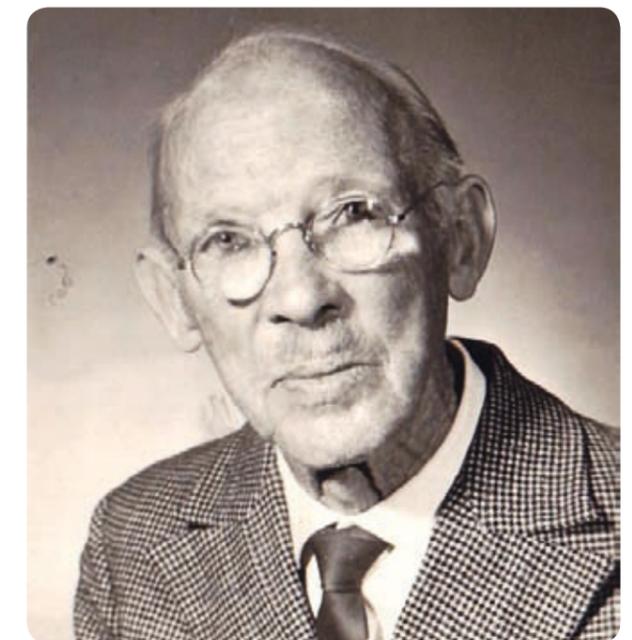
Bericht: Willi Rupp, Gemeindecarchivar



Kriegsbewältigung: Reise in die Dolomiten (1971)



In der Uniform der Reichskriegerkameradschaft, mit geschwärztem Hakenkreuz am Ärmel (Oberarm)



Engelbert Gorbach – 81 Jahre

P.S.: Ein Enkel von Engelbert Gorbach ist Lehrer Elmar Gorbach, der seit 1.9.1985 mit viel Engagement an der Hauptschule/Mittelschule Hörbranz unterrichtet. Ein besonderer Dank geht an Eugen Gorbach, der durch die Bereitschaft, Fotos und Dokumente seines Vaters zur Verfügung zu stellen, ein Stück lokaler Zeitgeschichte lebendig werden ließ.

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Lang Irmgard
Lochauer Straße 36
02.05.1923

Knünz Josef
Gartenstraße 9
08.05.1928

Schneider Johann
Lindauer Straße 27
19.05.1921

Doppelhofer Inge
Lochauer Straße 93
03.05.1931

Fink Alois
Richard-Sannwald-Platz 4/1/3
11.05.1931

Hehle Hildegard
Gwigger Straße 5
24.05.1931

Widmer Theresia
Salvatorstraße 52a
03.05.1923

Stieger Ida
Römerstraße 12
13.05.1915

Kraxner Maximilian
Unterhochstegstraße 9
25.05.1927

Mangold Wilhelmina
Erlachstraße 11
05.05.1919

Laninschegg Monika
Gartenstraße 10
17.05.1927

Geburten

Reisinger Emilia
Lindauer Straße 36a/15
25.03.2011

Mayer Valentina
Rebenweg 12
11.04.2011

**Wir trauern
um unsere
Verstorbenen**

Hitzhaus Maximilian Gebhard (88 J.)
Heribrandstraße 14
15.03.2011

Isak Kurt Wolfgang (53 J.)
Josef-Matt-Straße 9
16.03.2011

Stefanicki Janusz-Zdzislaw (64 J.)
Richard-Sannwald-Platz 14/24
19.03.2011

Hehle Anna Maria (72 J.)
Berger Straße 11
30.03.2011

Fessler Adolf (80 J.)
Am Berg 6a
07.04.2011

Herzliche Gratulation!



Maria Weiss - 90 Jahre



Erika Jenni - 90 Jahre



Lydia und Siegfried Thaler - Goldene Hochzeit



Maria Pia und Otto Gamper - Goldene Hochzeit

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Brigitte Neher mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz

Weitere Infos finden Sie unter
www.connexia.at

Eltern Kind Treff – Oase Kunterbunt

Ungezwungenes Beisammensein bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen. Eltern, Großeltern, Kinder...

An folgenden Tagen:
Di, 10.05., 15.30 bis 16.30 Uhr
Abschlussfest beim Spielplatz
Rappel Zappel

Mütterverschnaufrunde

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 1,5 – 6 Jahre
Jeden 2. Samstag im Monat von
8.30 bis 12.00 Uhr
Kindergarten Brantmann,
Kirchweg 36

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.
DES HOB I SEALBA G'MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 - 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.15 - 12.15 Uhr
Pfarrheim Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahre
Mo bis Fr, 7.00 - 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Arzthaus Ziegelbachstraße

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindi

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Wann:

... für Volksschüler

Mittagstisch
(an Schultagen MO-FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
(MO und MI)
von 13.30 bis 17.30 Uhr.

... für Mittelschüler

(an Schultagen MO-FR)
von 12.30 bis 13.30 Uhr.
Wo: Schülerbetreuung im
Gebäude der Mittelschule

Mittagsbetreuung für Mittelschüler

Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule.

Öffentlicher Spielplatz Rappel Zappel

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte

In diesem Lädenle werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder bis 6 Jahre kostengünstig verkauft.

Mo bis Fr von 8 - 16 Uhr
Staudachweg

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltags empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden - Hilfe von außen tut not.

Wann:

ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
von 7.30 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter
www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit – Caramba und Freestyle

Die Offene Jugendarbeit bietet den Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren im Leiblachtal ein Angebot von Mittwoch bis Samstag.

Schwerpunkt ist der offene Betrieb mit dem SOUND.CAFE im FREESTYLE in Hörbranz.

Weiters gibt es während der Woche Workshops, Seminare und Projekte zum Mitmachen.

Aktuelle Infos:

www.sozialsprengel.org/jugendarb.html

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).

Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter
www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden. Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

www.hauskrankenpflegevblbg.at/hoerbranz

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 - 12.00 Uhr,
T 85550

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mittwoch und Freitag
18.00 - 19.00 Uhr,
Sonntag 9.30 - 11.30 Uhr
T 82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr,
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Ärztliche Wochenenddienste

So, 01.05.2011 Dr. Hörburger
 Sa, 07.05.2011 Dr. Trplan
 So, 08.05.2011 Dr. Fröis
 Sa, 14.05.2011 Dr. Michler
 So, 15.05.2011 Dr. Anwander
 Sa, 21.05.2011 Dr. Hörburger
 So, 22.05.2011 Dr. Bannmüller
 Sa, 28.05.2011 Dr. Anwander
 So, 29.05.2011 Dr. Michler

Ordinationszeiten

An Samstagen,
 Sonntagen und Feiertagen:
 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
 Dr. Bannmüller, 05573/82600
 Dr. Fröis, 05573/83747
 Dr. Hörburger, 05574/47565
 Dr. Michler, 05574/44300
 Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093
 Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

Kontakt - Tierarzt:

Dr. Hans Fink, 05573/83179

Apotheken-Notdienste:

01.05.2011
 Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
 07./08.05.2011
 Martin-Apotheke Lochau
 14./15.05.2011
 Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
 21./22.05.2011
 Martin-Apotheke Lochau
 28./29.05.2011
 Leiblachtal-Apotheke Hörbranz

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Freitag, 06.05.2011
 Freitag, 20.05.2011

Restmüll und Biomüll

Freitag, 13.05.2011
 Freitag, 27.05.2011

Sperrmüll- und Grünmüllabgabe beim Bauhof

Jeweils Montag
 von 16.30 - 18.30 Uhr und
 Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Montag, 02.05.2011
 Samstag, 07.05.2011
 Montag, 09.05.2011
 Samstag, 14.05.2011
 Montag, 16.05.2011
 Samstag, 21.05.2011
 Montag, 23.05.2011
 Samstag, 28.05.2011
 Montag, 30.05.2011

Telefon Bauhof:

82222-280

Termine & Veranstaltungen

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr
 Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Kneipp Aktiv Club:

Gesundheitsgymnastik:
 jeden Donnerstag von 18 - 19 Uhr;
 19 - 20 Uhr; 20 - 21 Uhr;

Seniorengymnastik:
 jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr;

Anti-Osteoporose :
 jeden Mittwoch von 8.30 - 9.30 Uhr;
 9.45 - 10.45 Uhr

Mittelschule Hörbranz

Wandern:

jeden Dienstag, 13.30 Uhr
 ca. 2 Stunden

06.05.2011

Meisterschaftsfeier
 Tischtennis
 Sonnenhof

07.05.2011, 14.00 - 19.00 Uhr

Frühjahrsmarkt
 Dorfplatz

07./08.05.2011

Agilityseminar mit Lisa Frick
 Hundesportverein
 Hundesportplatz

10.05.2011, 15.30 - 16.30 Uhr

Abschlussfest
 Eltern Kind Treff "Oase Kunterbunt"
 Spielplatz Rappel Zappel

11.05.2011

Bodensee-Radrundfahrt
 Kneipp-Aktiv-Club
 Gemeindeamt 6.30 Uhr
 Gasthaus Austria 6.40 Uhr
 Info: Severin Sigg, T 82230

12.05.2011, 19.00 Uhr

Vortrag von DGKP Wilfried Feurstein
 "Wenn Demenz für Angehörige zur
 Belastung wird ..."
 Aktion Demenz
 Pfarrheim

18.05.2011, 8.30 - 10.30 Uhr

Sprechtage des Femail
 Gruppenraum Sozialsprengel

20.05.2011, 20.00 Uhr
 Besuchstermin ATIB Moschee
 Das "Fremde" kennen lernen!
 ECO-Park

20.05.2011, ab 16.00 Uhr
 Leiblachtaler Nacht der Lehre
 Schulhof in Lochau

20.05.2011, 19.00 Uhr
 Vernissage Martin Schiefert
 Bad Diezlings

21.05.2011, ab 13.00 Uhr
 Schüler-Nachwuchsmeeting
 Turnerschaft
 Sportzentrum Sandriesel

21.05.2011, ab 19.30 Uhr
 KJ-Ball 2011 "Die Götter rocken
 den Olymp"
 KJ-Hörbranz
 Pfarrheim Hörbranz

21.05.2011

Kursabschluss Frühjahr
 Hundesportverein
 Hundesportplatz

25.05.2011, 20.00 Uhr

Vortrag: Seelisches Wohlbefinden -
 der Schlüssel zu einem glücklichen
 Leben
 Frauennetzwerk
 Pfarrheim

25.05.2011, 20.00 Uhr

Gemeindevertretungssitzung
 Gemeindeamt

27.05.2011, 20.00 Uhr

Besuchstermin Pfarrkirche
 Das "Fremde" kennen lernen!
 Pfarrkirche Hörbranz

28.-29.05.2011

Kulturfest
 ATIB Hörbranz
 Kirchplatz/Dorfplatz

29.05.2011, ab 10.00

Frühschoppen der Turnerschaft
 Sportzentrum Sandriesel

31.05.2011, 19.30 Uhr

Vortrag: Richtige Ernährung im Alter
 Sozialsprengel
 Jugendraum, Lindauer Str. 57

Sozialzentrum Josefsheim Hörbranz

Jeden Montag

9.45 Uhr
 Singrunde mit Horst Knall
 16.00 Uhr
 Heilige Messe in der Kapelle

Jeden Mittwoch, 10.00 Uhr

Andacht in der Kapelle

Alle Bürger sind herzlich eingeladen!

Volkshochschule Veranstaltungsort: Hörbranz

06.05.2011, 19.00 Uhr

Tanz-Zeit zu Zweit
 (6 Abende)

06.05.2011, 20:30 Uhr

Line Dance
 (6 Abende)

12.05.2011, 9.30 Uhr

Yoga am See
 (5 Vormittage)

20.05.2011, 14:30 Uhr

Fantasie, Bewegung und Spaß mit und
 auf dem Pferd
 (1 Nachmittag)

23.05.2011, 18.00 Uhr

Weil Du es mir wert bist! Kinderbetreu-
 ung mit Verantwortung
 (2 Abende)

Anmeldung für alle Kurse

erforderlich
 Tel 0 55 74-52 5 24-0
 Fax 0 55 74-52 5 24-4
 direktions@vhs-bregenz.at
 www.vhs-bregenz.at

Sprechstunden Gemeindeamt

Rechtsanwalt Dr. Loacker

Donnerstag, 12.05.2011
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle

Donnerstag, 26.05.2011
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Bürgermeister Karl Hehle

Jeweils Montag
 Von 16.00 - 18.00 Uhr
 Bitte um Terminvereinbarung

Wohnungen

Landtagsabgeordnete Manuela Hack
 Montag, 02.05.2011
 Von 17.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 18.30 Uhr
 Dienstag bis Freitag
 8.00 - 12.00 Uhr
 T: 82222-0

Immer informiert:
 Unter www.bodensee-leiblachtal.eu ist eine
 Veranstaltungsübersicht aller Leiblachtal-
 Gemeinden ersichtlich!

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at

LEIBLACHTALER NACHT DER LEHRE

am 20.05.2011
von 16:00 bis 22:00 Uhr.
Treffpunkt: Schulhof in Lochau

MECHANIKERIN
SPENGLERIN
MALERIN
KELLNERIN
ELEKTRIKERIN
KÖCHIN
VERKÄUFERIN
BÜROKAUFMANN
LACKIERERIN
EINZELHANDELSKAUFMANN
SCHLOSSERIN
FLORISTIN
KUCH
DRUCKTECHNIKERIN
FRISEURIN
FLIESENLEGERIN
METZGERIN
EINZELHANDELSKAUFFRAU
INSTALLATEURIN
BÜROKAUFFRAU
MAURERIN

Sichere dir dein Ticket
und gewinne:
5 x 2 Eintrittskaten für das
HMBC-Konzert in Hohenweiler

unternehmer**b**örseleiblachtal

An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at